

Erste Ausgabe – W:O:A 2008

Preis 50 Cent (30 Cent werden für einen guten Zweck gespendet)

Die Welt zu Gast in Wacken

Nur hier: Eigene Toilette zu gewinnen



Wer seine eigene Toilette direkt am Zelt haben will, muss nur eine Frage beantworten – und beim einmaligen Gewinnspiel zum Auftakt des Festivals mitmachen. Den Coupon für die Teilnahme findet ihr auf **Seite 4**

Win your own toilet

If you want your own exclusive toilet right by your tent, you'll only have to answer one question - and take part in our unique quiz for the kick-off of this year's festival. Just fill in and return the coupon on. **Seite 4**

- Das aktuelle W:O:A-Programm
- Support your local Dealer
- Lotto King Karl über den Mythos Wacken
- Service-Tipps rund um das Festival
- Geschichten über die Macher, über die Fans, über das Essen – und über das Bier



Foto: Michael Ruff

welcome
 bienvenue
 benvenuto
 welkomst
 boa vinda
 välkomnanden
 powitanie
 selamat datang
 Vítejte
 гостеприимство
 の歓迎
 환영

Das ist heavy – warum Kühe mehr Milch geben

Vier Tage Schwermetall in den Ohren – und die Kühe geben mehr Milch? Wir haben auf dem Hof von Sonja Dethlefs (auf Kuh Else) und Klaus-Jürgen Reimers in Gribbohm nachgefragt. **Seite 28**

Auftakt für 65 000 Fans in der Metal-Metropole

Zum 19. Mal ist das kleine Dörfchen in Schleswig-Holstein zu einer Metropole herangewachsen – Wacken sagt Heavy-Metal-Fans aus aller Welt „Welco-

me“. 65 000 sind zum Wacken Open Air (W:O:A), dem größten Heavy-Metal-Festival der Welt, angereist, haben eine Zeltstadt aufgebaut.

82 Bands sind angesagt, traditionell haben die „W:O:A Firefighters“ das Fest der Liebhaber von besonders harter Musik mit Marschmusik und Schlagern

eröffnet. Doch alles, was dann folgt, ist nur noch Metal pur: Vom Headliner und Metal-Vorreiter „Iron Maiden“ bis hin zu dem Metal-Symphonikern „Nightwish“.

Das Wacken-Wetter**Das lesen Sie heute:**

- **Wappnen für Wacken: Wie der Metal-Fan überlebt** Seite 5
- **ICS: Agentur mit „Hang zu Härterem“** Seite 6
- **Per Pedale an den Staus vorbei: Mit dem Fahrrad zum Festival** Seite 12
- **„Up to the irons!“ About monstrous metal** Seite 13
- **Thoughts about metal and Germany – Interview with „Destructor“** Seite 14
- **„Roggen' Roll“ – der Ochse im Brötchen** Seite 17
- **Axel Kunkel: Interview mit dem Bürgermeister von Wackenland** Seite 19
- **New Foundation: Heavy Metal for charity** Seite 20
- **Klassik gegen Heavy Metal: Jungs bröchen ut Wacken Musik mit.** Seite 26

Festival Today

Eine Sonderveröffentlichung des sh:z Schleswig-Holsteinischer Zeitungsverlag GmbH & Co. KG

Redaktion:

Stephan Richter (verantwortl.), Volker Mehmel (Ltg.), Wolfgang Blumenthal, Joachim Möller

Reporter:

Kristina Röhrs, Johanna Rohwer, Insa Feye, Bengt-Jendrik Lüdke, Sven Windmann

Mitarbeit: Ludger Hinz,

Thorsten Heintzsch, Tania Fuhrmann, Saranda Berisha, Maria Schalletter

Fotos: Marcus Dewanger, Michael Ruff

Anzeigen: Christian Arbien (verantwortl.), Petra Remus

Verlag: sh:z Schleswig-Holsteinischer Zeitungsverlag GmbH & Co. KG, Nikolaistraße 7, 24937 Flensburg

Druck: Druckzentrum Schleswig-Holstein, Fehrnstr. 1, 24782 Büdelsdorf

Am Ende hatten sich alle lieb

Tja, „Wacken Open Air“ – eine Legende, was schreibe ich da als Grußwort, zumal Landesvater Peter Harry Carstensen im letzten Jahr quasi mein Vorredner war??? Nun, wenn Politiker involviert sind: Am besten die Wahrheit – zumindest meine Sicht derselben – aber eben nicht über Politik (das könnte länger dauern), sondern über das, worum es eigentlich geht: Musik.

„Wacken“ ist nicht nur ein stehender fester Begriff. Für manche ist es eine Weltanschauung, für manche die schönste Zeit des Jahres, aber es ist auch umstritten und als ehemaliger „Teilnehmer“ kann ich bestätigen: „Wacken“ macht es einem nicht immer leicht! Aber: Das liegt in der Natur der Sache. Unser Auftritt war seinerzeit zunächst sehr umstritten – aber am Ende hatten sich alle lieb. Und ganz ehrlich: Genau so muß es doch sein! Denn das ist die Stärke des Festivals, in all den Jahren ist es nicht nur zum Markenartikel in der Szene geworden, man hat es nicht nur geschafft hier auf dem „platten Land“ eine außerordentliche Akzeptanz zu erreichen und ist weit über die Grenzen hinaus zu einem Wertebegriff für das geworden, worum es eigentlich geht: Musik. In Wacken kannst Du volle Kanne unter-

gehen, Du hast aber auch eine einmalige Chance, Leute von Dir zu überzeugen! Klingt das übertrieben? Nur ein wenig, Tatsache ist, dass das „Wacken Open Air“ neben „Live Earth“ das einzige große Festival ist, dass uns in 14 Jahren Bandgeschichte eingeladen hat! Und das zeigt die Bedeutung von Wacken: Es ist schon immer noch so ein bisschen das kleine widerspenstige

Grußwort von einem Metalfan

gallische Dorf im Context der großen Veranstaltungen – aber wie könnte ich das als negativ empfinden, wenn es bei uns neben dem größten Festival aller Zeiten bislang steht?

Nein, das ist schon alles richtig so, wie es läuft und es ist schön, dass ich mit Holger Hübner immer mal wieder ein Bier oder auch mehrere trinken darf, denn in Wacken wird ausgezeichnete Arbeit geleistet! Und wir hatten Spaß! Wir haben „Twisted Sister“ im Backstage getroffen – gut, die sind auch nicht mehr die Jüngsten und bereiten sich heute wohl etwas anders auf ihren Auftritt vor als vor 25 Jahren (und damit schmelzen die Unterschiede beispielsweise zu Yusuf Islam schon ein wenig), aber wie heißt es so schön? „Na, Du bist aber alt geworden!“ – „Zum Glück, sonst wäre ich ja tot!“

Das „Wacken Open Air“ aber

lebt und es ist zu Recht ein Mythos geworden und neben herausragenden Bands und einer tollen Infrastruktur (also viel harter Arbeit von Leuten, die ihr Handwerk verstehen – was lange nicht selbstverständlich ist in dieser Branche) wird das immer wieder möglich gemacht durch die Personen, die sich von keiner Casting-Show blenden lassen: Euch Fans! Nur weil Ihr immer so zahlreich erscheint und diese tolle Atmosphäre trägt, gibt es an diesem wunderbaren Ort diese tolle Veranstaltung, die zeigt, dass es auch oder vielleicht erst recht abseits der großen TV-Unterhaltung genug Menschen gibt, denen es um das geht, warum echte Musiker ihren Job machen: Musik!

Auf das nächste tolle Festival und die nächsten tollen Jahre! Und: Heavy Metal is the law!

Viel Spaß wünscht Euch
Euer

Lotto King Karl



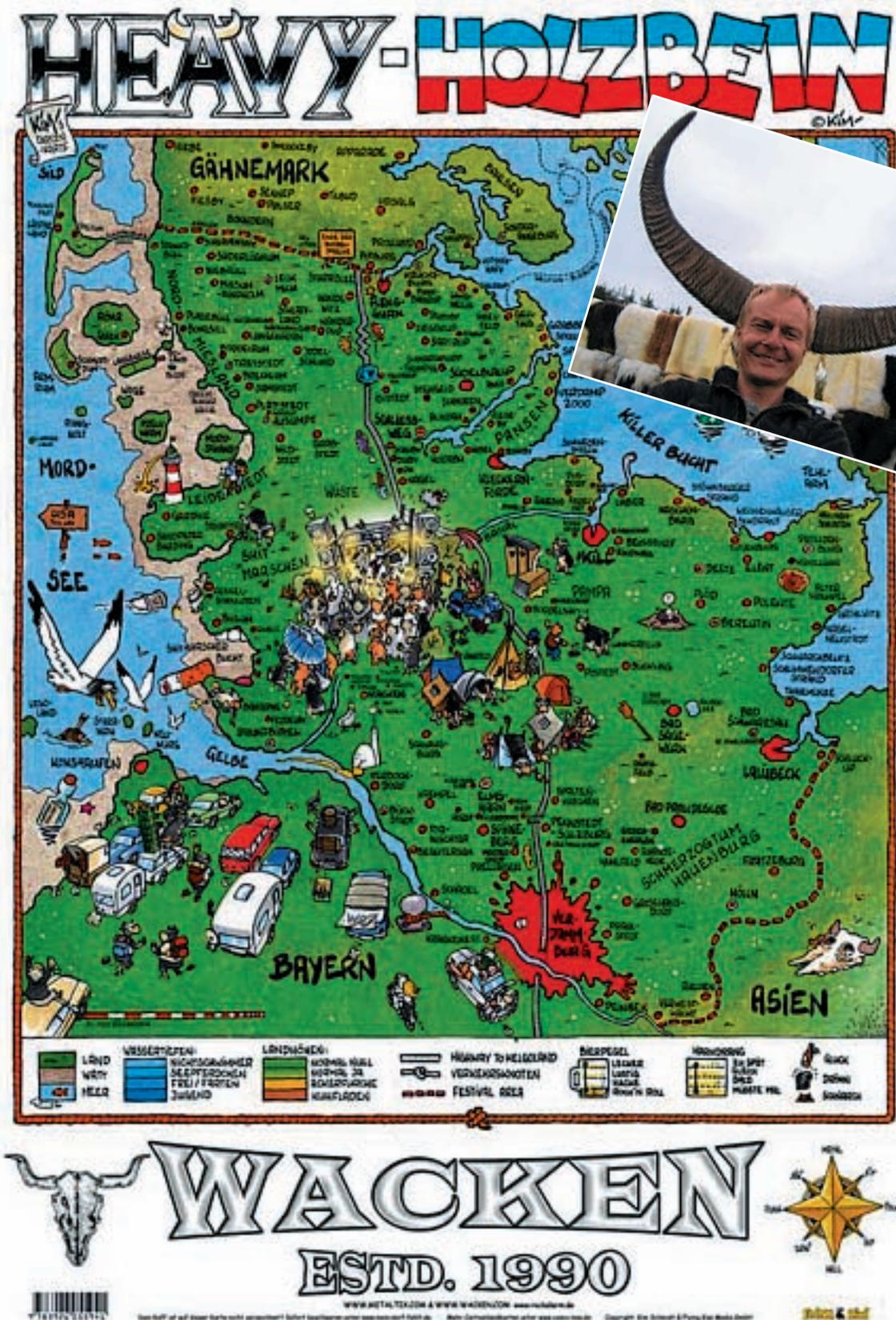
Foto: Dewanger

Unsere W:O:A-Reporter



Mitten drin im W:O:A (v.li.): Ludger Hinz, Sven Windmann, Bengt-Jendrik Lüdke, Kristina Röhrs, Johanna Rohwer, Insa Feye, Petra Remus (Anzeigen) und Fotograf Marcus Dewanger.

Auch dieses Jahr: Ein Reporter-Team des Schleswig-Holsteinischen Zeitungsverlages (sh:z) versorgt unsere Zeitungsleser und alle Festivalbesucher täglich mit Nachrichten, Geschichten, Bildern und vielem mehr rund ums W:O:A direkt vom Festivalgelände aus. Bis Sonntag erscheinen vier Ausgaben von „Festival Today“, drei davon nur für Metalfans.



Freitag will Kim Schmidt seine Karte signieren. Das ganze findet statt im Metalmarkt von 15.30 bis 16 Uhr.

Die ultimative Landkarte zum Wacken-Festival

Hedwig-Holzbein, die Cartoonlandkarte von Schleswig-Holstein, ist längst ein Klassiker, wird ständig neu aufgelegt und hängt an so ziemlich jeder Klotür zwischen Flensburg und Brunsbüttel. Jetzt präsentiert Comiczeichner Kim

Schmidt (Foto) aus Güllerup (43) anlässlich des Wacken Open Air eine Sonderausgabe seiner Cartoonlandkarte: „Heavy-Holzbein“ steht im Zeichen des Metal-Festivals und wurde vom Zeichner mit seiner gewohnten Liebe zum Detail

gestaltet. Hier finden sich unter anderem das Festivalgelände mit Hauptbühne, Bierpilsz und Zeltplatz, wo die wilden Fans tanzen, trinken und torkeln. „Ich war selbst oft genug auf Festivals und hab da reichlich Eindrücke sammeln kön-

nen“, meint der Zeichner. „Heavy-Holzbein“ gibt es – schlammig verpackt – direkt auf dem Festivalgelände und im Wacken-Fanshop unter www.wacken.com sowie in jedem gut sortierten Buchhandel zum Preis von Euro 6,90.

Gewinnt Euer eigenes Sani-Klo

Win your own toilet now

Bands, Crews, Roadies, Besucher, VIPs – schätzungsweise 75.000 Menschen werden sich auf dem Gelände von Wacken Open Air tummeln. Da ist eine freie Toilette Gold wert. „Festival today“ verlost gemeinsam mit dem Büdelsdorfer Unternehmern Sani unter den Fans eine eigene Mobil-Toilette, die für vier Tage ans Zelt gestellt werden kann. Dazu müsst ihr nur die Preisfrage (siehe rechts) beantworten und ganz schnell den Teilnahmechein im Container der Festival-Today-Reporter (siehe Übersichtskarte unter dem Zeichen sh:z) abgeben. Der Gewinner wird ausgelost und am Donnerstag gegen 18 Uhr telefonisch informiert. Um 19 Uhr kann er seine Mobil-Toilette am sh:z-Container abholen. Viel Glück.

(Gewinnspiel ausschließlich für Festival-Besucher)

* * *

Bands, crews, roadies, guests, VIPs – about 75.000 people will be crowding the Wacken Open Air grounds. A fact that turns a free toilet into pure gold. Together with the company Sani from Büdelsdorf “Festival Today“ will give away a four-days-exclusive mobile toilet to the fans for use next to their tent. Simply answer the big question (see right) and bring your coupon to the “Festival Today“-reporters’ container (see map, below the sh:z logo). The winner will be drawn and called on Thursday at about 18.00. At 19.00 the lucky one will be able to pick up his or her mobile toilet at our container. Good luck.

(Notice: This quiz is for festival guests only.)



Steht zum Abholen bereit: Die perfekte Mobil-Toilette. Foto: Sani

Preisfrage:

Wer trat noch nie beim W:O:A auf?
Who was never seen at W:O:A?

- Michael Jackson
- Scorpions

Name/name:

Handy/mobile:

WACKEN CARD

WARUM DIESE SPECIAL CARD?

- ES HANDELT SICH UM DIE OFFIZIELLE W:O:A-LIZENSIERTE WACKEN CARD (C) LIMITED EDITION - NUR 1500 STÜCK FÜR 2008
- ES IST EINE ECHTE KREDITKARTE ABER AUF GUTHABENBASIS - EINE ÜBERZEICHNUNG IST NICHT MÖGLICH
- DU KANNST:
 - GELD WELTWEIT AN GELDAUTOMATEN ABHEBEN
 - WELTWEIT AN ÜBER 25 MILLIONEN MASTERCARD-AKZEPTANZSTELLEN BARGELDLOS BEZAHLEN
 - SICHERE INTERNETZAHLUNGEN TÄGLICH ÜBER DIE KREDITKARTENFUNKTION Z.B. BEI HOTELS, FLUGEN, EMP, METALTRIX, PAYPAL, AMAZON, U.V.M.
- KEINE BONITÄTSPRÜFUNG JEDER KANN EINE KARTE HABEN, DER 14 JAHRE ODER ÄLTER IST (EINZIGE VORAUSSETZUNG: EIN GIROKONTO BEI EINEM DEUTSCHEN KREDITINSTITUT)
- GUTHABENVERZINSUNG Z.ZT. 2,50% AB DEM 1. EINGEZAHLTEN EURO
- DAS EINGEZAHLTE GELD IST TÄGLICH VERFÜGBAR AM GELDAUTOMAT ODER ÜBER DIE BARGELDLOSE BEZAHLUNG. AUßERDEM KANN MAN DIE KARTE JEDERZEIT WIEDER AUF SEIN KREDITKARTENKONTO "ENTLADEN"
- VORTEILE DURCH BEZAHLUNG MIT DER KARTE BEI: METALTRIX.COM, WACKEN.COM, ROCKLABS.COM, WACKENRECORDS.DE, METAL-BATTLE.COM, METALTRAVEL.DE UND VIELE MEHR
- BONUS FÜR ERSTBESTELLER

NUR DIE "HARTEN" BEKOMM' DIE KARTEN

WEITERE FAQS UND DIE CARD EXKLUSIV ERHÄLTLICH BEI DEM FILIALEN DER LANDESPARKASSE SCHENFELD
WWW.LANDESPARKASSE.DE · WWW.WACKEN.COM
& UNTER WACKENCARD@WACKEN.COM

Landsparkasse Schenefeld

Sani-Toiletten für alle

Dieses Unternehmen sorgt dafür, dass auf dem Festivalgelände überall Trinkwasser zu haben ist und dieses Wasser die Körper der Besucher auch an sachgerechten Örtchen wieder verlassen kann: Bei der Sani GmbH, ein Unternehmen aus Schleswig-Holstein für mobile Raum- und Sanitärsysteme laufen die Fäden der Infrastruktur zusammen. Von der einzelnen Miettoilette auf der privaten Gartenparty bis hin zur Komplettversorgung von Festivals wie das W:O:A, vom mobilen Bad auf der Hausbaustelle bis zur mehrstöckigen Containeranlage auf den größten Baustellen Europas stellt die 1990 von Thomas Jessen und Arno Asmus gegründete Sani GmbH alles zur Verfügung.

„Gerade Themenfestivals sind für uns wichtig“, sagt Geschäftsführer Thomas Jessen. Eine gute Betreuung sei wichtig. „Dann kommen die Besucher wieder. Daran müssen wir

unsere Leistung messen.“ Im W:O:A-Internetportal, wo man über die Leistung abstimmen kann, gab es für das Unternehmen die Bestnote. Für das Open-Air verlegt Sani 16 Kilometer Wasserleitungen. Am Ende des Events wird Sani 5000 Kubikliter Abwasser abtransportiert haben. Wasser, das in den insgesamt 450 Duschen, 500 wassergespülten Toiletten, den 500 Waschplätzen verbraucht wird. Außerdem stellt Sani 1000 Chemietoiletten, von denen an die 300 Stück für die Aktion „Mein eigenes Klo“ reserviert sind.

„Die Nachfrage hat sich im Vergleich zu 2007 verdreifacht“, so Jessen. Mitarbeiter werden von Dienstagmorgen bis Donnerstagabend mit den Toiletten an Bord über das Gelände fahren und die Klos verteilen. Die übrig gebliebenen Toiletten werden am Infopoint abgestellt. Dort kann man auf das Saniteam warten, das Klo wird zum Zelt gebracht.

Wappnen für Wacken – Wie der Fan überlebt

Endlich ist es soweit. Das Zelt ist aufgebaut, die Luftmatratze aufgepumpt, der Stuhl aufgeklappt, auf dem Grill riecht es nach frisch mariniertem Nackenkotelett und das erste Bier gleitet von der Zunge erfrischend kühl die Kehle hinab: Wacken kann also los gehen. Doch damit der Festival-Alltag reibungslos abläuft, hier einige Tipps:

Grillen: Wie üblich die Grillkohle erst schön durchglühen lassen, bevor die nahrhaften Steaks, Koteletts und Würstchen auf das Rost gelegt werden. Grillen ist übrigens die ideale Wacken-Auftakt-Lösung, da zum Start des Campings – es sei denn man ist mit Generator und Kühlschrank ausgestattet – die Lebensmittel im Idealfall noch frisch sind. Gepökelt wie Kasseler oder Fleischwurst hat auf dem Grill nichts verloren. Bei der Zubereitung entstehen Krebs erregende Nitrosamine, warnt die Verbraucherzentrale.

Kochen: Eine allzeit bewährte Alternative zum Grill ist natürlich der Gaskocher. Denn Essen aus der Konserve ist auch ohne Kühlschrank ziemlich lange genießbar und mit einem vernünftigen Kocher ruckzuck auf Temperatur gebracht. Und wie komme ich jetzt an den Konserveninhalt? Natürlich mit einem ...

Dosenöffner: Der gehört in jedes Festival-Gepäck. Am besten einer dieser Modernen zum Drehen, den man auch nach ein zwei Bier noch gefahrlos bedienen kann. Wesentlich schnittwundenfördernder ist da schon die Variante am Schweizer Taschenmesser. Wer nicht allzu fingerfertig ist, sollte doch lieber die ZeltNachbarn fragen, bevor das Festival bei den Sanis endet.

Bier: Nach so einem lecker Essen ist nun Durst das vorherrschende Bedürfnis. In den meisten Fällen soll es jetzt wohl ein kühles Bier sein, oder? Da gibt es schonmal den Biergar-

ten und den Kühlschrank. Eine sehr praktikable Lösung für den mobilen Gerstensaftgenuss ist das selbstkühlende Bierfass. Andere Möglichkeiten wie das Einwickeln der Getränke in ein nasses Handtuch und es aus dem Autofenster in den Fahrtwind halten, Trockeneis, Vergraben oder im Wassereimer aufbewahren können auch funktionieren. Ansonsten sind gute Plätze auch immer unter dem schattenspendenden Auto oder Schlafzelt.

Zeltplatz: Der sollte nicht direkt an einer der Hauptverkehrsadern zum Bühnenareal stehen, es sei denn, man mag ungebetene Gäste und Betrunkene, die einem nachts ins Zelt stolpern. Dann sollte das Zelt unbedingt dort aufgestellt werden. Die Gegend um die Toiletten sollte auch gemieden werden.

Klappstuhl: Ein Muss für den gemütlichen Festivalbesucher. Dank Rückenlehne der ideale Platz, um Energie zu tan-

ken und Nahrung zu sich zu nehmen – einer klassischen Bierzeltbank um Längen überlegen. Und deshalb auch sehr begehrt. Also gut drauf aufpassen!

Toiletten: Nach all dem Essen, Trinken, Rumsitzen und Abrocken muss fast jeder dann irgendwann auch mal austreten. Und das ist bei den Baustellenklos nicht immer schön. Fast ein Genuss allerdings ist es, wenn der Reinigungswagen gerade da war. Deshalb immer schön Ausschau halten und Reinigungszeitpunkte merken.

„Tarnung“: Black is beautiful. Und zum Metal-Band-Shirt, egal ob Männlein oder Weiblein, eine lange Mähne, dann fällt man gar nicht auf. Nun beim Weg über das Gelände immer wieder ganz unvermittelt „Wacken“ oder „Slayer“ schreien und freundlich mit dem Evil-Eye grüßen. Dann ist das Überleben beim W:O:A gesichert. *FELIX FERGES*

www.Battle-Merchant.com

- Wacken -

WIR LIEFERN GESCHICHTE!

The advertisement displays a variety of medieval-themed items for sale, each with a price tag:

- Ledertasche ab 24,90 €
- 12 verschiedene Metsorten! ab 5,50 €
- Äxte ab 19,90 €
- Trinkhörner ab 4,50 €
- Buckler und Schilde ab 37,90 €
- Helme ab 69,90 €
- Armschienen ab 34,90 €
- Schwerter ab 39,90 €
- Lederarmbänder ab 5,90 €
- Plattenhandschuhe ab 99,90 €
- Beinschienen
- Riesenauswahl an Kettenzeug und -ringen

3X IN WACKEN: AUF DER MITTELALTERMEILE, AUF DER HÄNDLERMEILE UND IN UNSEREM FIRMENSITZ - DIREKT GEGENÜBER EDEKA

GROSSER AUSSTELLUNGSRAUM - WÄHREND DES GESAMTEN W:O:A GEÖFFNET!

GEHRN 4 . D-25596 WACKEN . TEL.: 04827/998 39 00 . WWW.BATTLE-MERCHANT.COM

ICS – Agentur mit „Hang zu Härterem“

Drei Buchstaben machen das Wacken Open Air erst möglich: ICS. Die Veranstaltungsagentur hat aber weitaus mehr zu bieten als die bloße Organisation des weltberühmten Heavy-Metal-Festivals.

Saxon war schon da, Blind Guardian, Turbonegro oder auch Type O Negative. Headliner 2008: Iron Maiden. Die Stars der Heavy-Metal-Szene geben sich seit Jahren auf dem Wacken Open Air das Mikro in die Hand. Und die Fans nehmen das als selbstverständlich hin. Bleibt die Frage: Interessiert sich irgendjemand der Metalheads dafür, wer Jahr für Jahr die Crème de la Crème des Hard Rock auf die W:O:A-Bühnen stellt? Wer Zeltplätze, Sanitäre Anlagen und Imbissbuden organisiert?

Drei Buchstaben machen das möglich: ICS mit Sitz in Dörpstedt (Kreis Schleswig-Flensburg).

Hinter der Abkürzung verbirgt sich die Firma International Concert Service, inzwischen weitaus mehr als ein bloßer Konzert-Veranstalter. Tourneebuchungen, Künstlerbetreuung, eigenes Plattenlabel, Verlag, Vertrieb, Internet-



Unter Vertrag: Die Gruppe Rose Tattoo (im Bild der Sänger Gary „Angry“ Anderson) ist eine von mehreren Top-Band des Musikverlages Enorm Music mit der Plattenfirma Wacken-Record. Foto: Marcus Dewanger

radio, Fan-Artikel-Shop, Promotion, Reisen und Ticketversand – die Firma hat es sich zum Auftrag gemacht, alle Facetten unter einen Hut zu bringen und in allen Bereichen ein strukturiertes Gesamtbild zu schaffen.

Erfahrung ist dabei ein großes Plus: Seit 1990 ist ICS im Veranstaltungsbereich aktiv. Angefangen hat die Agentur mit den drei Buchstaben, als sich die Holger Hübner und Thomas Jensen entschlossen, das Festival mit den drei Buchstaben: WOA, das Wacken Open Air, aus dem Boden zu stampfen. Einige Jahre später kam die dritte Veranstalterin Sheree Hesse dazu. Die Entwicklung, die die einstige Freak-Veranstaltung genommen hat, dürfte bekannt sein.

Ihre gesammelten Erfahrungen ließen Hesse, Hübner und Jensen anschließend in weitere Projekte einfließen, die alle Bereiche des Musik-Business abdecken. Oberste Prämisse dabei: „Wir wollen genauso familiär bleiben wie früher“, sagt Sprecherin Britta Kock über den 14 Mitarbeiter zählenden Betrieb.

Nicht immer stand Heavy-Metal im Mittelpunkt. „Wir haben auch schon Veranstaltungen für Bon Jovi, Dieter Thomas Kuhn oder sogar Marianne und Michael auf die Beine gestellt“, sagt Britta Kock. Konzert sei schließlich Konzert. „Dennoch haben wir einen Hang zu Härterem.“

Diesem Hang wird der eigene Musikverlag Enorm Music mit der Plattenfirma Wacken-Record (ehemals Armageddon-Music) gerecht. Erste Gruppe, die unter Vertrag genommen wurde: Holy Moses. Mittlerweile erweitern Acts wie die Rose Tattoo die Liste. Die Idee: Die Interessen der Künstler in einem Musikverlag vertreten zu können und den Musikern die Administration abnehmen.

Neben den Bands profitieren aber in erster Linie auch die Fans: Für eine ausreichende Vor- und Nachbereitung der Events sorgt der Service Metalix mit Ticket- und Mailorderversand. Hinzu kommt ein Merchandisingangebot, das seinesgleichen sucht. Egal, ob Raritäten oder aktueller Stuff – hier findet der Metalhead einfach alles.

Die Erschließung des Internets zeigt: ICS geht mit der Zeit. So bietet die Firma einen Internetradiosender, WackenRadio, an. Außerdem besteht über die Plattform Hardy TV die Mög-

lichkeit, den eigenen Wunschtitel aus einer umfangreichen Medienbibliothek auf die eigene Festplatte herunterzuladen.

Über das Internet können auch die Metal-Fans den Service in Anspruch nehmen, die jenseits des großen Teichs wohnen. „Die Fan-Gemeinde in Südamerika ist ein starker Wirtschaftsfaktor“, sagt Britta Kock. Grund genug für eine weitere Idee, die in den Köpfen der WOA-Macher herumspukt: Wacken rocks Brasilia. „Das soll keine Konkurrenz zum richtigen Wacken Open Air sein“, erklärt Britta Kock. Vielmehr gehe es darum, mit einem kleinen Festival allen Südamerikanern das Wacken Feeling zu ermöglichen. „Viele wollen einfach nach Europa kommen und verbinden ihren Festival-Besuch bei uns mit Urlaub. Da müssen wir uns keine Sorgen machen, dass plötzlich keiner mehr kommt“, verrät die ICS-Sprecherin.

Sollte Wacken rocks Brasilia tatsächlich umgesetzt werden, wird den Südamerikanern zunächst sicherlich eine Frage unter den Nägeln brennen, die sich hierzulande niemand mehr stellt: Wer organisiert das alles eigentlich?

BENGT-JENDRIK LÜDKE

□ International Concert Service im Netz unter www.ics-int.com



Wacken-Urgestein: Thomas Jensen, Chef von International Concert Service (ICS).

WACKEN 2008
SUPPORT YOUR LOCAL DEALER
Wacken Heavy Metal Town



Wacken
 - und Umgebung -
 - and surrounding area -

Sie kennen uns noch nicht?
 English spoken · Hablamos Español

Im neuen **TeeCafé Miramar** in der **Hochzeitsmühle Aurora** in Hochdonn gibt es 150 Sorten Tee, Kaffee, Kuchen sowie frisch gepresste Säfte in der **Frucht-Bar**.

Zum WOA: 13

Frühstück ab 9⁰⁰ Uhr je nach Wetter in der Mühle oder im Garten.
 Mittags und abends Snacks, kalte und warme Kleinigkeiten.
 25712 Hochdonn - Südseite 8 - Tel. 04827 9236
 (Südseite des NO-Kanals zwischen Brücke und Fähre Hochdonn)
<http://www.hochzeitsmuehle-aurora.de>

Bei uns bekommt jeder sein Bargeld. Und die neue Wacken Card. 14

Landsparkasse Schenefeld

Wir liefern die Brennstoffe für das Wacken Open Air. 15

fehrrs Baustoffe GmbH
 Ihr zuverlässigster Partner im Bau

Heuweg 1
 25594 Vaale
 Tel. 0 48 27 / 90 00
 Fax 0 48 27 / 9 00 17
www.fehrrs-baustoffe.de

Restaurant Waldesruh WACKEN OPEN AIR ANGEBOT / OFFER
 5 min. zu Fuß/footwalk aus/from Wacken
 Dorfstr. 15 · Bokelrehm · 0 48 27/8 88

8.00 – 11.00 Uhr	Frühstücks-Buffet	7,-	10.00 – 22.00 Uhr	großes Büfett	9,50
	incl. Coffee	satt		kalt + warm	
				huge Buffet, cold + warm	satt

Entspannen Sie sich in unserem mediterranen Biergarten bei leckeren Cocktails.

WOA... oder jederzeit im Jahr Ferienwohnung - John 17

Heidrun und Günter John
 Dorfstraße 32
 25596 Nienbüttel
 Nähe Nord-Ostsee-Kanal

Genießen sie die gemütliche Atmosphäre unterm Reetdach. Komfortabel, seniorengerecht, mit separatem Eingang und Terrasse bieten wir Ihnen den idealen Ort zum Entspannen, egal ob im Urlaub, fürs Wochenende oder für die einzelne Nacht.

Telefon 0 48 27-25 38 www.ferienwohnung-john.de

PRIVATE KLEINANZEIGEN

Annahmestelle

Hier können Sie Ihre Familien- und Kleinanzeigen ganz einfach und bequem abgeben oder Fragen rund um Ihr Abo klären – zum Beispiel Urlaubsnachsendung der Norddeutschen Rundschau und Wilsterschen Zeitung:

Der Neue Laden · Hauptstraße 31 · 25596 Wacken

NORDDEUTSCHE RUNDSCHAU Wilstersche Zeitung 18
 ...hier zu Hause www.shz.de



SUPPORT YOUR LOCAL DEALER

Wacken
Heavy Metal Town

Wacken

- Zentrum/down town -



Landgasthof
»Zur Post« **1**

25596 Wacken · Hauptstraße 25
www.landgasthof-wacken.de · info@landgasthof-wacken.de

Großes/ Huges Metal-Breakfast für nur **8.50** €
inkl. Kaffee incl. Coffee
Jeden Tag ab 9.00 Uhr every day from 9 o'clock
Hauptstr. 25 SEE YOU!!

DAS ORIGINAL
Wacken-T-Shirt 15,-
Firefighter-T-Shirts ab/from €

Rowedder **2**

Gardinen · Textilien · Schuhe
Wacken · Hauptstraße 29 · Telefon 0 48 27 / 12 34



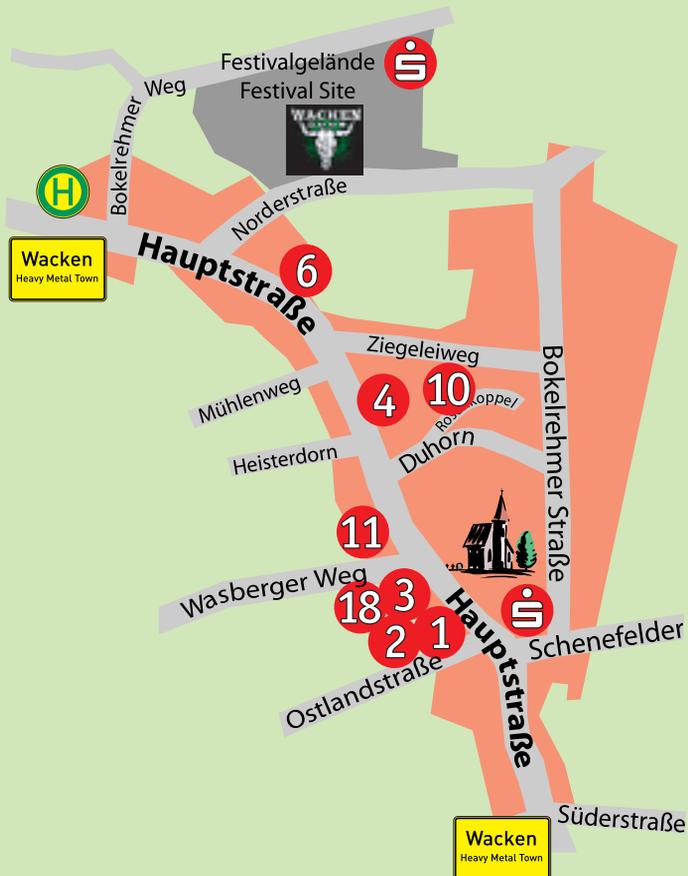
Alles für den Schulanfang

- vom Schulranzen bis zum Füller -

finden Sie bei uns in
großer Auswahl. **3**

Der Neue Laden

Foto · Geschenke · Spiel- & Schreibwaren
Hauptstr. 31 · 25596 Wacken · Tel. (0 48 27) 6 80



Meisterhaft
auto reparatur **4**

Meine Werkstatt kann von A bis Z.
Deine auch?

Do you have a problem with your car -
come and see us!

Mathias Bünning

KFZ-Meister · 25596 Wacken
Hauptstr. 52 · 04827 / 999 333



Bordesholmer
Sparkasse

Jetzt mit

Geldautomaten auch
direkt auf dem Festivalgelände!



Wir wünschen viel Spaß beim Wacken Open Air.



W:O:A
OFFICE

ALLE INFOS ÜBER & UM DAS W:O:A - W:O:A HISTORY
OFFICIAL W:O:A MERCH & OUTDOOR ZUBEHÖR
HANDYS AUFLADEN - TELEFON / FAX / INTERNET
HILFE JEDER ART - GETRÄNKE U.V.M. **6**

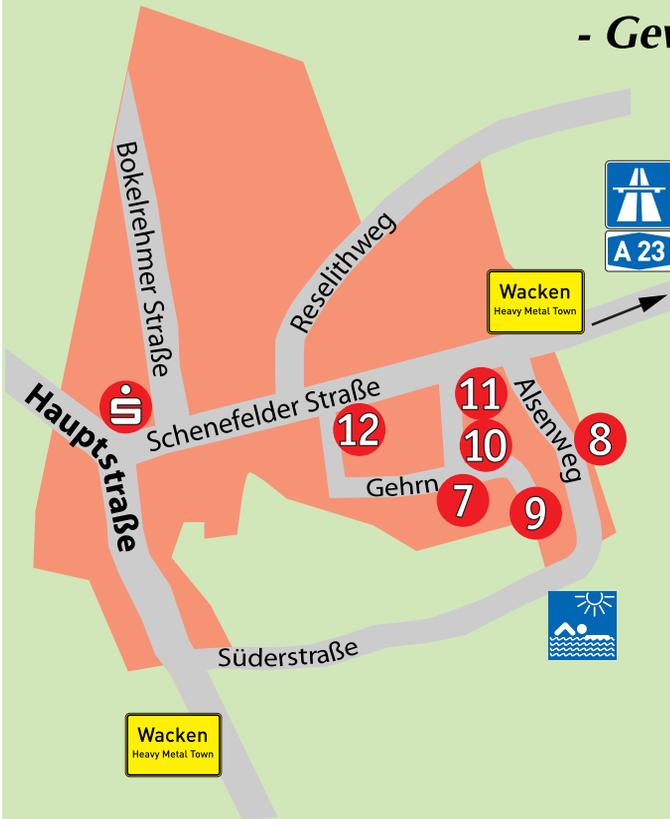
ÖFFNUNGSZEITEN
26.07. - 30.07.08 / 8.00 - 24.00 H
30.07. - 06.08.08 / 24 STUNDEN

HAUPTSTR. 82
25596 WACKEN
TEL. 04827 / 99 85 99

WACKEN 2008 **SUPPORT YOUR LOCAL DEALER** **Wacken Heavy Metal Town**

Wacken

- *Gewerbegebiet/commercial zone* -



www.Battle-Merchant.com

WIR LIEFERN GESCHICHTE!

SCHWERTER, RÜSTUNGEN, MET, TRINKHÖRNER

AUSSTELLUNGSRAUM WÄHREND DES GESAMTEN W:O:A GEÖFFNET!

Gehrner 4 · D - 25596 Wacken, Germany · Fon: (+49) 4827 / 998 39 00

Elektro-Böhmker
Meisterbetrieb

Wir wünschen allen eine geile Party in Wacken

Bollweg 20 25594 Vaale
Telefon 0 48 27 / 91 43

Alsenweg 11 25596 Wacken
Telefax 0 48 27 / 91 44

CO₂-neutral heizen mit dem Kachelofen

Die umweltfreundliche Lösung – Wärme aus dem Kachelofen.

Wir beraten Sie gerne und freuen uns auf Ihren Besuch.

Schmedtje GmbH
Kachelofen- und Luftheizungsbaumeister
Kamine · Kachelöfen · Fliesen

Wacken Gehrner 18 · ☎ (0 48 27) 30 67

RÜDIGER LAUSE
BAUUNTERNEHMEN MEISTERBETRIEB

- Neubau + Umbauten
- Schlüsselfertig
- Altbau- und ... Informieren Sie sich ...
- Badsanierung

0 48 27 / 93 26 24
25596 Wacken - Rosenkoppel 15

WACKEN

Alles für Ihr leibliches Wohl zu fairen Preisen bei uns.

Food, beverages, beer & liquor come and see us.

aktiv markt Boll

Hauptstr. 33 · Tel. 0 48 27 / 23 84 · Fax 31 17 · 25596 Wacken
Gehrner 13 · Tel. 0 48 27 / 22 30 · 25596 Wacken

AXEL RAMM
Bedachungs GmbH

Ihr Dachdecker!

Jetzt aktuell: Heizkosten sparen durch nachträgliche Dachdämmung

- Flachdachsanierung ohne Totalabriss
- Altbausanierung
- Propangas/ Primagas

Gehrner 1 · 25596 Wacken · www.axel-ramm.de
0 48 27- 24 62 · Fax 0 48 27- 24 54 · 0175 166 24 62

Festival-Fans – Freunde statt Fremde

Schwarze Klamotten, denen man nicht ansieht, wenn sie vor Dreck stehen, Ohrstöpsel, Fleisch und Dosenfutter – diese Dinge packt Juri Bender für Wacken ein. Außerdem schaut er sich den Spielplan an. „Ich baue mir vorher einen Plan, da erfahrungsgemäß auf dem Festival selbst keine Planung mehr möglich ist“, sagt der 21-Jährige, der in Kiel Europäische Ethnologie, Literaturwissenschaft und Soziologie studiert.

Bender war bereits zwei mal in Wacken beim größten Heavy-Metal-Festival der Welt. 2006 konnte der gebürtige Russlanddeutsche wegen eines Muskelfaserrisses nicht fahren. Schließlich muss körperlich voll fit sein, wer 20 Stunden pro Tag auf dem Gelände unterwegs ist. An Wacken fasziniert ihn die Atmosphäre: „Jeder Fremde dort ist ein Freund, den man noch nicht kennen gelernt hat“. Schon die Namensgebung stelle

einen persönlichen Bezug zur 2000-Seelen-Gemeinde her. „Das ist bei keinem anderen großen Festival der Fall“, meint Bender.

Seine Lieblingsbands sind Metallica, Blind Guardian, Children of Bodom und Finntroll. „Bei denen gröle ich mit“, so Bender. Nach vier Tagen sei dann die eigene Stimme nicht mehr wiederzuerkennen. Dann werden die Zelte abgerissen, und es geht mit Freunden im Transporter zurück ins ruhige Zuhause, wo erst mal gründlich geduscht wird.

Was das Besondere an Wacken ist? „Die verschiedenen Charaktere, die trotzdem als homogene Masse gesehen werden“, sagt Bender. Das Wacken Open



Wacken-Fan Juri Bender: „Man trifft grölende gutbürgerliche Bankangestellte neben langhaarigen Studenten mit Bierflasche.“

Open Air sei eine Ausnahmesituation – für Veranstalter, Einwohner und Besucher. „Man trifft grölende gutbürgerliche Bankangestellte neben langhaarigen Studenten mit Bierflasche“, erzählt Bender. Die Liebe zur Musik vereint Welten. (roh)



Wacken rockt auch ohne Dusche! Florian Klinck (24) vor der Abreise im heimischen Badezimmer in Kiel. Foto: Sven Windmann

Packen für Wacken: Whiskey und Bier

Er hat es noch einmal so richtig genossen: Bevor Florian Klinck (24) am Dienstag Richtung Wacken aufgebrochen ist, stellte er sich ganz entspannt „für ein halbes Stündchen“ unter die Dusche. Bis Sonntag muss sein Körper jetzt erstmal ohne Wasser klar kommen. Das gilt sowohl für außen als auch für innen. Denn 30 Bier und eine Flasche Whiskey im Gepäck sprechen eine deutliche Sprache dafür, wie der Kieler sein drittes W:O:A angehen will. Dass er inzwischen zu den erfahrenen Festivalbesuchern zählt, zeigt auch die Zusammenstellung

seines restlichen Gepäcks: „Ich habe vor allem viele Shirts dabei, um das fehlende Duschen wieder aufzuwiegen.“ Ansonsten gibt es Dosenfutter und einen Gaskocher für den Kaffee am Morgen: „Ein absolutes Muss!“ Dass Florian Krankenpfleger ist, könnte am Ende nicht nur ihm selbst, sondern auch seinen Kumpels helfen. Denn neben Vitaminpillen und Aspirin hat er auch eine Packung Imodium Akut gegen Durchfall und Magengrummeln im Gepäck: „Ich kenne einige Leute, die hier die bösesten Erfahrungen gemacht haben.“ (wim)

WACKEN 2008 DIE ERSTE DEUTSCHE FESTIVALZEITUNG
FESTIVAL TODAY
THE OFFICIAL W:O:A FESTIVAL NEWSPAPER MADE BY sh:z

Text in die Kästchen in Druckbuchstaben eintragen. Für Wertbestände und Schecksachen ist ein Kästchen frei lassen.
Please put your text in block letters in the small boxes. For savings and purchases please skip one small box.

Erscheinungstermin bitte ankreuzen:
Date of publication please mark:

Freitag, 1.8.08 Samstag, 2.8.08 Sonntag, 3.8.08

Vor- und Zuname _____
Titel _____
Straße _____
PLZ/Ort _____

4 Zellen = 2,- €

sh:z ...hier zu Hause

Fundgrube

Handy verloren? Keine Mitfahrgelegenheit nach hause? Zelt verschenken? Kein Problem – wir haben die Lösung. Für die Ausgaben von Freitag bis Sonntag, 1. bis 3. August, können von 11 bis 17 Uhr Kleinanzeigen aufgegeben werden. Die Annahmestelle für die Coupons (siehe links) befindet sich sh:z-Festival-Today-Container (Nähe Eingang zu den Bühnen und siehe Plan Seite 30).



Da gab es kein Halten mehr: Traditionelles Crowd Surfing zur Marschmusik der Feuerwehr-Kult-Kapelle Wacken Firefighters. Foto: Dewanger

Wacken-Feuerwehr: Headbanging zu „Rosamunde“

Trede mit Trompete. Menschenmassen vor der Bühne. Polonaise zu „Ein Prosit der Gemütlichkeit“. Stagediving zum Radetzky-Marsch. Headbanging zu „Rosamun-

de“. Ein Meer aus Armen mit dem berühmten Hörner-Zeichen. Rythmisches Klatschen zur Polka. Bierdusche vor Begeisterung. Ältere Menschen, die sich vergnügt unter das

jüngere Publikum mischen. „Wacken Wacken Feuerwehr“ – Sprechchöre und Jubelarien für die Feuerwehr-Kult-Kapelle Wacken Firefighters. Kurz gesagt: Die etwas andere Band

auf dem W:O:A hat gestern wieder einmal für überschäumende Stimmung auf dem Festival gesorgt. Heute um 18 Uhr gibt's als Zugabe noch einen Auftritt. (bjl)

Der orangene Steward

Auf seinem leuchtend orangefarbenen T-Shirt steht die Nummer 5133. Heino Blesin (51) ist W:O:A-Steward und „5133“ ist seine Registrierungsnummer, „falls mich jemand tadeln oder loben will“, sagt Heino Blesin. Getadelt hat ihn noch niemand, gelobt schon. Vor allem dann, wenn er Erste Hilfe geleistet hat. Seit 15 Jahren steht der Wackener als Steward jedes Jahr an der-



selben Kreuzung am Haupteingang. Dort hält er zum Beispiel den Weg für die Rettungsfahrzeuge frei und erklärt den Weg zum DRK, zur Bühne oder zu den Campingplätzen. Viele erkennen ihn wieder, nach all den Jahren. Heino Blesin ist immer freundlich: „Wir gehen höflich auf die Leute zu, haben aber auch eine gewisse Strenge.“ (if)

Lost & Found

Jennifer Mich – bitte melden. Die junge Frau ist mit ihrem Freund Niklas Kolbe in diesen Tagen auf dem Wacken Open Air unterwegs und wird dringend gesucht. Ihre Schwester Jasmin aus Id-

stein muss dringend etwas mit ihr besprechen, kann sie aber nicht über das Handy erreichen. Jennifer soll sich entweder bei ihrer Schwester Jasmin oder bei den Eltern melden.

FULL METAL BRILLAGE



Wir können auch anders: Exklusiv zum Wacken Open Air 2008 präsentiert FUHLENDORF zwei top verarbeitete Sonnenbrillen-Modelle in edel-schwarzem Finish im ultimativen Heavy Metal Look. Mit Highend-Gläsern, entspiegelt, 85%-Tönung, UV-Blocker, Spezial-Etui. Original W:O:A Sunglasses. Nur bei FUHLENDORF.

Limitierte Edition! Nur 2008!!




Je Modell nur 46,-€

FUHLENDORF

Optik und Akustik

Itzehoe · Feldschmiede 7 · Tel. 04821/62005

Geradewegs am Stau vorbei

486 Kilometer, 32 Stunden Fahrzeit, Spitzengeschwindigkeit 59,4 Stundenkilometer, drei Männer und ihr Fahrrad, zwei Verletzte, ein Ziel: Das Wacken-Open-Air.

Ja, mir san mit'm Radl da" sangen vor 23 Jahren die drei Moosacher. Sie mussten wohl auch nie einen Berg mit ihrem Radl erklimmen und waren dabei bis auf die Unterhose durchnässt, mussten nie mit verletztem Knöchel in die Pedale treten oder zogen sich nie eitrig Schürfwunden beim Sturz zu. Vielleicht hat das Trio einfach einen Moment der Freiheit besungen, wie es einen überkommen kann, wenn man an einem Riesenstau genüsslich mit dem Fahrrad vorbeifährt – so wie es Michael Förster (21), Martin Schlemmer (21) und Marco Antoni (20) erlebt haben.

„Für dieses Gefühl hat sich alles gelohnt“, sagt Michael, Student aus Mainz. Zusammen mit Martin und Marco, beide Studenten aus Karlsruhe, beschloss er im Dezember: Kein Anreisestau mehr zum Wacken Open Air. Martin: „Ich hatte das einmal mitgemacht und mir geschworen, nächstes mal mit dem Rad zu fahren.“ Und so begab sich das Metaltrio aufs Rad. Das Tagebuch einer Anreise – von Karlsruhe nach Wacken:

Sonntag, 20. Juli: „Bis zum Ende des Wacken wird sich nicht mehr rasiert.“ Mit diesem Vorhaben starten Martin und Marco ihre Tour. Es steht die längste Etappe an. 120 Kilometer sind es für die Zwei bis Mainz, wo Michael zu ihnen stoßen wird. „Ab 80 Kilometern wird es krank, ab 90 Kilometern unerträglich, ab 100 geht es nur noch langsam voran“, sagt Marco im Rückblick. Dazu das ganze Gepäck. „Der

Fahrradständer ist unter der Last fast zusammengebrochen.“

Montag, 21. Juli: „Ein Katastrophentag. Es ist alles schief gelaufen“, erklärt Martin. Immer wieder muss das Trio wegen Reifenpannen halten. Martins Schlauch geht schon kurz nach Aufbruch die Luft aus. Auch der Ersatzschlauch hält nicht. „Schließlich mussten wir einen neuen Mantel kaufen.“ Am Ende der Tour wird er für Ersatzteile mehr Geld ausgegeben haben als er für sein Fahrrad bezahlt hat. Dann der nächste unfreiwillige Stopp: Martin stürzt und zieht sich große Schürfwunden an der Schulter und der Hand zu. Nach gerade mal drei Stunden Fahrzeit und 40 Kilometern ist in Bingen Schluss.

Dienstag, 22. Juli: „Wir hinken hinter unserem Zeitplan her“, stellt Marco fest. Heute geht es durch die Eifel, der anstrengendste Tag der Anreise. Drei heftige Anstiege, dazu viele durchschnittliche Steigungen liegen vor Martin, Marco und Michael. „Vor jeder Kuppe denkst du: jetzt geht es bergab. Aber dann musst du erkennen, dass es nur eine Fata Morgana ist und die Steigung in Wirklichkeit bloß flacher wird“, beschreibt Michael die Fahrt. Marco ergänzt: „Und wenn man dann endlich oben ist, glaubt man wieder an eine optische Täuschung.“ Mit acht Stundenkilometern ging es bergauf, mit 59,4 dem nächsten Ziel entgegen, dem Laacher See, Heimat von „Günni, dem Grillgott“. „Wir haben im Baumarkt keinen Grill bekommen, aber Günni – ein Wildfremder – hat uns spontan seinen geliehen. Günni, du bist der Beste!“, spricht Marco im Namen aller Drei. Das Abendessen ist gerettet.

Mittwoch, 23. Juli: Von Bonn nach Minden geht es mit



Metalheads auf Drahteseln: Martin Schlemmer, Marco Antoni und Michael Förster (v. l.) sind m' Radl da. Foto: Kristina Röhrs

der Bahn. „In der Stadt ist mit so gepackten Rädern einfach schlecht zu fahren“, so Marco. Das Bahnfahren brachte ihnen die Erkenntnis: Ein Fahrrad ist als vollwertiger Mensch zu betrachten, wenn man mit dem Länderticket unterwegs ist. Aber die Kontrolleurin lässt Fünfe gerade sein und belässt es bei einer Verwarnung. Von Bielefeld geht es mit dem Rad weiter nach Minden zum Wildcampen.

Donnerstag, 24. Juli: Böse Überraschung am Morgen: Ein Insekt hat Marco am Knöchel gestochen. Er reagiert allergisch, der Knöchel schwillt an. Unter Schmerzen geht es auf zum nächsten Etappenziel Hannover.

Freitag, 25. Juli: Aufbruch in Hannover in Richtung Norden, Richtung Wacken. Nach 16 Kilometer müssen die Drei umkehren, Marcos Schmerzen sind zu stark. Nach Stade geht es deshalb über Bremen mit der Bahn.

Sonabend, 26. Juli: Der Mo-

ment, für den sich alle Strapazen gelohnt haben, ist endlich da: Vor der Fähre stauen sich die Autos „und wir fahren einfach gemütlich daran vorbei“, freut sich Michael. Entspannt erreichen sie Glückstadt und Itzehoe, ihre Zwischenstation bis Montag.

Sonntag, 27. Juli: Marco: „Noch einmal duschen, dann ist Wacken.“

Montag, 28. Juli: „Wir sind am Ziel.“ Nach über einer Woche rollen sie durch das gespannte Banner mit dem Kuhschädel, das sie mit „Welcome“ grüßt. Kumpel Flo hat damit seine Wette verloren. Auch wenn schon feststeht, dass sie mit der Bahn zurückreisen: „Es war ein tolles Erlebnis. Allein die Fahrt hat sie gelohnt“, betont Marco.

Jetzt am Ziel Wacken Open Air angekommen, das Zelt aufgebaut, die Fahrräder abgestellt, können Marco, Martin und Michael das nächste Lied der drei Moosacher anstimmen: „A Bier woln wir ham“ ...

KRISTINA RÖHRS

Bombastic Bands – Monstrous Metal

Up the irons!“ Having waited for 18 long years now, for many enthusiastic metal fans a dream has come true: at the „19th Wacken Open Air“ (W:O:A) no lesser than British heavy metal gods **Iron Maiden** will enter the stage – on prime time (Thursday, 9.30pm to 11.30pm), a dignified Headliner!

They'll hit the crowd with their Old School Metal originated in the 80s as principal agents of the New Wave of British Heavy Metal (NWoBHM). In their current show the lads around singer **Bruce Dickinson** present their latest album "Somewhere back in time (The Best of 1980-1989)" with a bombastic show. Exclusively concentrating on their 80's song material, they show that Old School Metal is by far not dead.

As soon as on the first evening it will be time for fans of classic Heavy Rock to go crazy. During the "Night to remember" that has been well established for years now, Old School Rock will be in the spotlight.

Besides the British Headliner **Iron Maiden**, metalheads can look forward to several more True Metal bands this day like the all-female cult band



... when the heavy metal gods enter the stage – Iron Maiden.

Girlschool or hard rock singer **Lauren Harris**, daughter of Iron Maiden bass player Steve Harris.

The Grammy-nominated American hard rock band **Nashville Pussy** from Atlanta (Georgia), however, present their songs about sex, drugs, drinking, fighting, and Rock & Roll in their non-radio friendly music style – a band appropriate for W:O:A!

Beside all this Old School Metal, the organizers under their successful slogan "Faster, Harder, Louder!" once again come up with innumerable highlights and a wide range set list including all kinds of different metal

sub styles such as Thrash Metal, Doom, Black, Gothic, Folk, Grindcore, Speed, and Fun Metal – and many more.

On Friday metalheadz will be keen on Gothic Metal with **Corvus Corax** and the German metalists of **Crematory**. Phantastic and powerful shows are going to be presented by the Finnish Viking folk metal band **Ensiferum**, the Norwegian black metal classics of **Gorgoroth** and the German Power Metal project **Avantasia**.

Furthermore, the cultband **Children of Bodom** from Finland and the Finnish power and progressive metal band **Sonata Arctica** will rock stages

and make them a Scandinavian metal zone.

Slightly progressive but also orchestral and classic influence can be expected from American melodic power metal band **Kamelot**. But **Mortal Sin**, **Soilwork**, **Massacre** and **The Haunted** also promise a roaring, even canonading evening.

On Saturday the inofficial founder of Thrash Metal, **Exodus** heralds the day powerfully, followed by some female fronted bands, such as the German thrash metal band **Holy Moses** with singer **Sabina Classen**, and the symphonic power metal quintet **Nightwish** from Finland – not for the first time on stage at the W:O:A.

German Thrash Metal band **Kreator** with its charismatic singer Mille Petrozza and the Finnish Monster band **Lordi** also guarantee strong and powerful metal shows.

By being keen on them and all the other bands that sum up over 70 altogether, metal fans from all over the world must not forget **Mambo Kurt** at his Hammond organ and then as a worthy kick-off for the metal mania festival: the **Wacken fire fighters big band**. As mentioned before: "Up the irons!"

LUDGER HINZ

Mama saunt, Papa liest
und ich lerne*
schwimmen

* Bei uns ist Entspannung garantiert –
einfach ausprobieren und genießen:

- Sauna & Biosauna
- Solarien & Wärmelampen
- Strandkörbe & Ruheliegen
- Snacks & Getränke im Bistro
- 91-Meter-Rutsche & Kinderkurse
- Seepferdchen-Abzeichen & Sonderaktionen
- Geldwertkarten mit Rabatt & Geschenkgutscheine

Unser Schwimmbad
Am Klosterbrunnen
25524 Itzehoe
Telefon: 7 74-4 44

STADTWERKE ITZEHOE
Energie für Stadt, Land & Leute

"It should be possible to get inspired"

Thoughts about Wacken, Metal and Germany – Interview with Dave Overkill, Pat Rabid and Matt Flammable of „Destructor“ (US).

Festival Today (ET): *Hallo, Dave, Pat and Matt! As heavy rockers how do you like it here in Germany?*

Dave: Compared to the US metal scene it is a difference like day and night.

ET: *Where is the night?*

Pat: USA, of course, because the scene over there is too far spread all over the country. You'll never get that many people as close together as you do here in Europe.

ET: *What's your impression of Wacken?*

Matt: We play for the first time in Wacken this year. After our record label tried to get us to the festival for a couple of years now, we are finally glad to be here. I heard a lot of it, but I think you have to see it for yourself.

ET: *Are you touring at the moment?*

Dave: Actually we are on a mini tour throughout northern Germany. And I must say, it's nice, we played in Bremen, Hamburg and Elmshorn and now we are here.

ET: *What is your gig gonna look like?*



Want to keep their metal purely: Pat Rabid and Matt Flammable from „Destructor“
Foto: Hinz

Matt: During the show we're gonna present our new CD "Forever in leather" and play some old stuff, some new stuff, and all awesome hot.

ET: *You play during daytime...*

Dave: As long as the gig is good, that doesn't really matter.

ET: *What does your music mean to you?*

Matt: From the start our music has been the same sound, the same characteristic. Only the classification changed.

ET: *What do you mean by that?*

Matt: When we started some 28 years ago, our music was in

the tradition of New Wave Metal. Now it is described as old school, power or thrash metal or a mixture of all that. Sometimes things change quite fast, although we continued to be what we always were: a down to the ground heavy rock band.

ET: *Don't you want to take part in change?*

Pat: We did not want to change our music in order to appeal to a younger crowd. The title of our latest CD is the best self-description. We stay who we are.

ET: *What do you think about new styles like Grindcore or Crossover?*

Matt: Although we are all one big metal family, some of the new styles are a curse to me. For example taking rap into heavy metal should be punishable by death.

Pat: We are not against developing as a band, but we keep things pure. Other bands may change their musical direction, we never did anything like that, because we are an original Metal band.

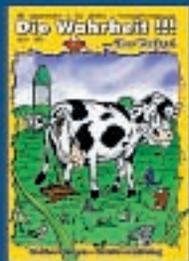
ET: *Seeing all these bands here, does that inspire you?*

Dave: I hope to enjoy the whole festival and to get the chance to talk to many other bands. We are here in Wacken. It is the biggest pure heavy metal festival in the world. It should be possible to get inspired.

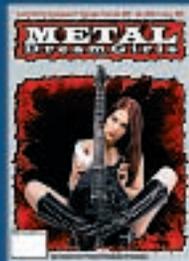
Destructor

After great success with their 1985 debut release "Maximum Destruction", the US-band „Destructor“ from Cleveland/Ohio reached global domination with its own generated style of straight ahead, traditional US-thrash metal. The murder of one band member was too much and sent the band into hiatus throughout the 90s. Since their reunion in 2000, the band has been very active.

Oidium-Verlag.de - DIE NEUEN BÜCHER SIND DA !!! Im Buchhandel und auf dem Wacken Open Air



Die Wahrheit über Wacken
Im Mittelpunkt des Buches steht ein Nachschlagewerk, von A wie Acker bis Z wie Zoll. Wir stellen auf 128 Seiten ein für alle mal fest: Wacken ist kein Kindergeburtstag!
Preis: 9,90 Euro (dritte Auflage!)
ISBN: 978-3-9809697-5-8
als Hörbuch (3CDs, 15,90 Euro),
ISBN: 978-3-939106-06-7



Metal Dream Girls und Boys Kalender
Die Zeitrechnung beginnt und endet für den Metaller natürlich mit dem W:O:A im August! Die beiden Kalender sind daher Countdownkalender zum Festival, beginnen im September 2008 und enden mit dem WACKEN OPEN AIR, im August 2009. Die Wandkalender sind im Format von 24 x 34 cm erschienen und kosten jeweils 13,90 EURO.
ISBN: 978-3-939106-12-8 (Metal Dream Girls)
ISBN: 978-3-939106-13-5 (Metal Dream Boys)
Mehr Info: www.metaldreamgirls.de

WACKEN CARTOON - HEUTE: DIE VERANSTALTER UNTER SICH - EXKLUSIV FÜR DIE FESTIVALZEITUNG
BY JAN-OLDEUM.COM



GUTES WETTER, ZUFRIEDENE METALHEADS, EINE GEILE METAL PARTY WAS WOLLEN WIR MEHR?



DEN LE-A-AWARD HABEN WIR AUCH GEWONNEN - BESTES FESTIVAL 2008!
WIR HABEN IMMER ALLE ÜBERRASCHT!



... UND GENAU DEWEGEN MACHEN WIR ZUM 20. JUBILÄUM 2009 AUCH NUR NOCH TECHNO UND SCHLAGTRI!

DAS WIRD WIEDER ALLE ÜBERRASCHEN





Schnacken mit dem Kartoffelbauer: Hermann Vollstedt genießt es, „mit den jungen Leuten ins Gespräch zu kommen.“ Foto: Windmann

„Auf einmal war da eine Menge Lärm“

Kartoffelbauer Hermann Vollstedt ist Ur-Wackener – und kennt das W:O:A von Beginn an. Inzwischen ist das Festival für ihn Spaß und Geschäft zugleich.

Eines vorweg: Aufs Festivalgelände geht Hermann Vollstedt (59) gerne. Aber direkt vor die Bühne kriegen ihn keine zehn Pferde mehr. „Da hat mir vor Jahren mal einer von hinten in die Schuhe gepinkelt – und ich hatte keine Chance, zu flüchten. So eng war das da“, sagt Vollstedt. Ansonsten lässt er aufs W:O:A nichts kommen. Es gehört einfach zu Wacken, genau wie er selbst.

Hermann Vollstedt ist Ur-Wackener. Er ist hier geboren, aufgewachsen, „und irgendwann will ich hier auch tot bleiben“, sagt er. Das Festival kennt er von der ersten Minute an. „Auf einmal war da eine Menge Lärm. Damals haben besonders die Älteren im Dorf kräftig mit dem Kopf geschüttelt“, erinnert er sich. Heute sei das anders. „Die meisten Wackener freuen sich aufs W:O:A. Schließlich kommt dabei auch Geld rein.“

Hermann Vollstedt ist Landwirt. Zwölf Hektar seiner Flächen werden inzwischen

fürs Festival genutzt. Den Rest bewirtschaftet er. Neben Getreide baut er vor allem Kartoffeln an und verkauft sie auf Wochenmärkten in der Umgebung. „Festkochende, knackig gelbfleischige Kartoffeln: Das verlangt der Ver-

braucher heute“, sagt Vollstedt. Während des W:O:A liegen die Prioritäten seiner Gäste allerdings woanders. Deshalb hat er reagiert: Als einer der ersten im Dorf fing er vor sieben Jahren an, sich eine Tageskonzession zu besorgen. Seitdem hat sich das Grundstück vor seinem Hof an der Hauptstraße zu einem kleinen Marktplatz entwickelt. Vollstedt verkauft kühles Bier

und frisches Wasser. Wer mag, bekommt mit dem Gartenschlauch eine Gratisdusche und obendrauf ein paar gut gemeinte Tipps fürs Leben. Nebenan bieten Freunde Pommes, Pizza, Döner und sogar Eis an. „Das bunte Treiben im Dorf gehört seit Jahren einfach dazu“, sagt Hermann Vollstedt – und er genießt es, mittendrin zu sein.

SVEN WINDMANN

 **Bordesholmer
Sparkasse**

**Jetzt mit
Geldautomaten auch
direkt auf dem Festivalgelände!**

Wir wünschen viel Spaß beim Wacken Open Air.

Wacken Card für Heavy-Metal-Fans

Neuestes Produkt aus der immer größer werdenden W:O:A-Familie: Die ultimative Wacken Card.

Wacken Beer, Wacken-T-Shirts und jetzt auch die Wacken Card. Für die Fans bietet das Festival immer wieder etwas Neues. Zusammen mit den W:O:A-Veranstaltern hat die Landsparkasse Schenefeld eine Prepaid-Kreditkarte (in W:O:A Festival-Schwarz und mit Stierkopf) auf den Markt gebracht. „Sie ist überall dort einsetzbar, wo auch die normale Mastercard akzeptiert wird“, sagt Sparkassendirektor Eggert Eicke. Voraussetzung allerdings: Die Prepaid-Karte muss zuvor mit einem Guthaben bestückt werden, der Nutzer



muss über ein Konto in Deutschland verfügen und mindestens 14 Jahre alt sein.

Die Wacken Card soll nicht nur ein kultiges Fan-Objekt sein, sondern eine Kreditkarte für den täglichen Gebrauch. Auch auf dem Festival kann sie dort eingesetzt werden, wo Mastercard-Kreditkarten akzeptiert werden. Für dieses W:O:A-Festival ist die Karte jedoch

noch nicht nutzbar, weil sie erst ab August ausgeliefert wird. Anträge für die offiziell lizenzierte Wacken Card können ab sofort in den Filialen der Landsparkasse Schenefeld (unter anderem in Holstenniendorf)

oder im W:O:A-Office in Wacken bestellt werden. Die Karten werden dann später per Post zugeschickt. Kartenanträge und Informationen



Präsentieren die neue Wacken Card: Joachim Kaltenbach, Eggert Eicke (beide Landsparkasse Schenefeld) und die W:O:A-Veranstalter Thomas Jensen, Holger Hübner und Sheree Hesse. Foto: Möller

auch im Internet unter www.wacken.com und www.landsparkasse.de.

Ein Kult-Objekt ist auch das Wacken-Beer. In diesem Jahr wird es erstmals in Pfand-Dosen und nicht mehr in Flaschen verkauft.

Wer auf ein kaltes Bier in einer kultigen Dose nicht verzichten will, kann es ab heute im Supermarkt oder auf dem Gelände abholen. Unter wackenbier@wacken können gekühlte Dosen auch vorbeestellt werden. (jo)

ROCK ALARM

Community | Media | Bands | Events | Challenges

Magazin

In unserem ganz frisch überarbeiteten Magazin gibt es täglich aktuelle News, Reviews und Interviews! Unsere ROCK ALARM! Redaktion berichtet hier brandheiß und vor Ort aus der rockigen Szene.

Community

Erstelle dir eine eigene Profiseite und werde Teil der härtesten Community des Netzes. Hier findest du blitzschnell neue Freaks, mit denen du zu deinen Faves rocken kannst und vielleicht mehr...!

Bands

In unserem Band-Bereich erfährst du alle Neuigkeiten zu deinen Lieblingsbands. Ob Interviews, Reviews oder Tourdaten, bei ROCK ALARM! bist du ganz nah dran am Geschehen.

Events

Du willst wissen, wann und wo es laut wird?! Alle Events in deiner Nähe findest du hier.

COMING SOON:

Das neue WebTV auf www.rockalarm.com

ROCK ALARM! TV

Rock 'n' Roll in bewegten Bildern – rund um die Uhr!

EXKLUSIV!!!

Wacken 2008 – live und exklusiv auf www.rockalarm.com

ROCK ALARM ((I)) und EMP präsentieren:

BORO

25 Years in Rock

Die Metal Queens sind 25! (Boro ist eine Metalband)

13.12.08

DÜSSELDORF - ISS DOME

TICKETS & MORE INFO AUF WWW.METALIC.COM

WACKEN 2008

31.07. - 02.08.

WWW.WACKEN.COM

„Roggen' Roll“: Der Ochse im Brötchen

Würstchen grillen war einmal: Auf dem W:O:A bekommen die Besucher einen Ochsen am Stück serviert.

Da würde Obelix aber Augen machen: Ein Wildschwein am Stück? Pah! Einen ganzen Ochsen am Stück kriegen die Metaller in Torsten Arps Bierstube auf dem Wacken-Open-Air serviert. Jahrhunderte lang war es in Schleswig-Holstein und Ostpreußen Tradition, Ochsen am Spieß zu grillen. Für das Wacken-Open-Air wurde dieser Brauch jetzt wiederbelebt.

Um das Rind von der Weide in einen kulinarischen Grillgenuss zu verwandeln, braucht es schon etwas mehr als die Würstchenakrobatik eines Hobbygrillers. Es braucht zwei Männer wie Dr. Udo Pfahl (55), studierter Lebensmitteltechnologie und Helge Lürssen (39), gelernter Fleischermeister vom Café Königsberg in Itzehoe, die wissen, wie man das Tier ausnimmt, wochenlang aufzuhängen hat und die 200 Kilogramm Schlachtgewicht



Rind in der „Raumkapsel“: 20 Stunden brauchte der Ochse, um perfekt durch zu sein. Foto: Dewanger

in einen Grill bekommt, der aussieht wie eine Raumkapsel. Oder wie eine Maschine aus der Autoindustrie. Jüngst haben Opel-Mitarbeiter in Rüsselsheim eine neu installierte Fertigungsanlage in der Endmontage liebevoll „Ochsen-grill getauft“. Das lässt ahnen, welche Ausmaße der Grill hat.

Bevor „angefeuert“ – also

der Grill angeschmissen – wird, geht es an die Königsdisziplin des Ochsengrillens: Das Aufspießen. „Hier muss punktgenau gearbeitet werden“, erklärt Pfahl. Der Spieß mit einem Durchmesser von rund 20 Zentimetern müsse von innen an der Wirbelsäule entlang geführt werden. Ein Fehler und der Ochse rutscht später vom Spieß.

„Bis der Ochse am Spieß hängt, dauert es etwa drei Stunden“, sagt Lürssen. Bis das Tier ganz durch ist fast einen ganzen Tag. Der Ochse wird von Hand gedreht. „Das Tier ist ja nicht überall gleich gewachsen.“ Die Kunst sei, dass der Ochse außen nicht schwarz und innen nicht mehr roh ist. Pfahl: „Damit das gelingt, darf man keine Sekunde schlafen.“

Und sie haben nicht geschlafen, sondern durchge-

macht und das war auch notwendig. „Der Regen in der Nacht zu Mittwoch hat uns ganz schön ins Schwitzen gebracht: Der Grill kühlte ab und wir mussten nachfeuern“. Es ist aber alles gut gegangen. Zum Auftakt des Wacken-Open-Airs war der Ochse fertig zum Verzehr. Rund 800 Portionen im eigens entworfenen Wackenburger im „Roggen' Roll-Brötchen (eine Sauerkraut-Roggen-Schinken-Kreation) füllten das Loch im Magen der Metaller und den Geldbeutel der neuen W:O:A-Stiftung, mit der der Musikernachwuchs und in Not geratene Familien unterstützt werden sollen. Aber wie schmeckte er denn nun? Carsten Wissel, Heavy-Metal-Fan aus Bayern urteilt nach dem ersten Bissen: „Zart, saftig, perfekt!“ KRISTINA RÖHRS



Welchen hätten Sie denn gern?: Dr. Udo Pfahl, Sheree Hesse und Helge Lürssen (von links) treffen ihre Wahl auf der Weide. Foto: Röhrs

Arkebeker Zeltbau
Landsberger GmbH

Wir überdachen nicht nur den Heavy Metal...
Zelte in allen Größen + Event-Equipment



Manfred Landsberger
Call: 04835-9191

Selli's Musik Markt

oder was?

24534 Neumünster
Wasbeker Str. 128

www.sellis-musikmarkt.de



Fotos: Marcus Dewanger



Das Festival ist im Dorf verankert

Als Bürgermeister von Wacken hätte Axel Kunkel ein Amt wie in unzähligen anderen kleinen Dörfern – gäbe es nicht das Wacken Open Air. Doch die Gemeinde steht hinter dem Festival, wie Kunkel unserem Mitarbeiter Christof Leim erklärte.

Herr Kunkel, die Wackener nehmen den Ansturm an Festivalbesuchern recht gelassen. Würde das in anderen Gemeinden genauso funktionieren?

Nicht von Anfang an, weil das Ganze gewachsen ist. Und anfangs hat es ja auch nicht funktioniert. Man muss Vertrauen finden, Verständnis aufbringen und auch ein gutes Stück Toleranz. Das haben wir im Laufe der letzten Jahre aufgebaut, und zwar mit dem Veranstalter zusammen.

Wo lagen die Probleme in früheren Jahren – in der schieren Masse an Fans?

Ja, anfangs auch ein bisschen bei dem Aussehen, es sind ja alle schwarz gekleidet. Aber vor allem ging es um die Müllbeseitigung, denn die Leute ließen alles liegen und fallen. Und es wurde vor neun oder zehn Jahren dann auch mal schlecht oder fast gar nicht aufgeräumt. Seit der Veranstalter das im Griff hat, gibt es gar keine Probleme mehr. Wir haben uns dran gewöhnt, dass ein Müllhaufen, der am Freitagabend oder Samstagabend irgendwo rumliegt, am nächsten Morgen weg ist.

Haben Sie manchmal Angst um ihr Dorf?

Nein, das ist noch nie so sicher gewesen wie jetzt, finde ich. Die Menschen, Besucher, Gäste sind friedlich. Die wollen nur feiern, bisschen was trinken und mal so sein, wie sie sonst nicht sind. Ich hätte dann Angst, wenn etwas Unvorhergesehenes passiert und das Festival abgesagt wird.

Wenn sich hier 70 000 oder 80 000 aufhalten, und es geht nicht los, dann wüsste ich nicht, wie die reagieren.

Gibt es auch kritische Stimmen aus dem Ort?

Es gibt ein paar wenige. Für einige ist es zu laut, und sicher haben auch manche eine größere Belastung als andere. Wenn man unten an der Hauptstraße wohnt, der Wind richtig steht und man da drei Tage Krach mitbekommt, dann ist das schon eine Belastung. Die Leute sind durchaus kritisch, aber auch tolerant. Es gibt vom Ordnungsamt eine dicke Verfügung, die alles regelt, und das Thema „Lärm“ wurde in den letzten Monaten ganz intensiv betrachtet. So gibt es eine „Freizeitlärmrichtlinie“, und danach ist das Festival ein „seltenes, überregionales, bedeutendes Ereignis“. Diese Worte stehen da so drin, und das bleibt auch so. Deshalb wird es auch kein weiteres Festival geben – und wir haben Anfragen von anderen Veranstaltern, die sehen, was hier machbar ist, welche Flächen es hier gibt. Wir könnten drei Mal im Jahr etwas veranstalten, Techno und alles mögliche. Aber das bügeln wir ab, die Anfragen kommen nicht über mein Telefon hinaus. Wir sind ja nicht das Partydorf für Deutschland und die Welt. Das Open Air ist klasse, das wollen wir behalten, aber mehr nicht.

Das W:O:A dürfte für den Ruf

des Dorfes viel wert sein, vom Wirtschaftsfaktor ganz zu schweigen.

Das stimmt. 50 Wochen im Jahr sind wir ein Dorf wie jedes andere mit unseren 1900 Einwohnern. Viele Orte sehen genauso gut aus, haben ebenso schöne Natur und genauso wenig Arbeitsplätze – wir unterscheiden uns einfach durch das Open Air. Diesen Bekanntheitsgrad hätten wir sonst nie erreicht. Wir fördern das auch aktiv als Gemeinde, indem wir uns mit dem Veranstalter zusammensetzen.



Axel Kunkel,
Bürgermeister
von Wacken

Sind Sie in den 50 Wochen im Jahr, an denen hier nicht die fünfte Jahreszeit herrscht, trotzdem

durchgehend mit dem Festival beschäftigt?

Nein. Von dem Aufbau bekommen wir gar nicht soviel mit, das läuft über das Ordnungsamt, weil das auch gewachsen ist. Wenn es aber Probleme gibt, haben wir einen guten Draht zum Veranstalter Holger Hübner: Wir telefonieren häufig, wir spielen auch zusammen Fußball. Wenn etwas ansteht, ist der kurze Weg da. Das muss auch so sein, und da ist auch ein Vertrauen aufgebaut worden in den letzten Jahren. Wir haben immer einen Weg gefunden. Wenn man sich drauf verlassen kann, dann ist der Umgang ganz anders – nämlich sehr gut.

Mögen Sie Heavy Metal?

Es gibt Bands, die höre ich gerne, andere sind für mich nur Krach. Ich mag zum Beispiel Nightwish, die spielen Sonnabend. Das Schöne ist: Man lernt Leute aus anderen Ländern und aus Deutschland kennen, man spricht mit ihnen und erfährt einfach mal, was die sonst so machen. Das ist das Schöne, die Musik ist dann eher zweitrangig.

Für die Bürger von Wacken kann das Festival also ruhig noch weitergehen, so lange alles so weiterläuft?

Ja, den Eindruck habe ich. In den letzten beiden Jahren ist an der Hauptstraße so eine Partymeile entstanden, wo jeder was verkauft, wo in den Gärten ja auch ein bisschen gefeiert wird – das ist schon eine tolle Sache für die Leute. Sie verdienen ein bisschen was dran, und das ist okay so, denn müssen ja auch die Belastung erdulden. Die letzten fünf Prozent, die nicht einverstanden sind, die muss man auch akzeptieren und verstehen, denn sie haben ihre Gründe. Bei vor allem Älteren herrscht zudem mitunter Unverständnis, da wird ja auch dummes Zeug verbreitet über Teufelsanbetung und so weiter.

Die polizeilichen Statistiken zum Festival belegen, dass man die Zahl an Delikten angesichts der Menge an Leuten fast vernachlässigen kann.

Das ist tatsächlich so: Körperverletzung und diese schweren Straftaten gibt es fast gar nicht.

Jedes Fußballspiel und jede Kirmes haben mehr Randalie als hier. Es kommt mal Geld weg oder so, aber das kann auch verloren worden sein. Allerdings laufen überall fünf Prozent Chaoten rum, auch hier. Letztendlich sind die Polizisten trotzdem hellauf begeistert, ich kenne auch inzwischen viele, die gerne herkommen. Die arbeiten lieber hier als bei einem Fußballspiel oder bei der Bewachung eines Castor-Transportes.



Jeder Fan feiert auf seine Weise – und für die meisten gehört Bier zum W:O:A.

Foto: Dewanger

New Foundation: Heavy Metal for charity

The brand-new Wacken foundation is aiming at helping families in need and supporting young musicians.

The festival made us something special. Is there any other 2000-souls-village that is known all over the world? Mayor Axel Kunkel has got a point here. If the community didn't support the festival, metal fans from everywhere wouldn't be making their way to Schleswig-Holstein, but maybe to some little spot in Bavaria or Alsace. But the people in this region really do respect, accept and support the Wacken Open Air, says Hübner. As a thank-you W:O:A supports facilities, clubs and events. "After all, we are a part of this region."

The festival has really become a part of the community's everyday life. From the dressing room of the men's football team the Wacken hymn can be heard before the metal team enters the field. "In Wacken nearly everybody is involved in some way in the festival and so are the kids" says Sabine Löper, head of Wacken's nursery school. Just in front of her six-year-old Matz is sitting, flicking through a picture book and carefully adjusting his W:O:A T-shirt. Along with a large number of toys this book is just one of the many donations made by the promoters. "They always listen to us and our needs. The promoters provide a great deal of support."

"It's mainly actual things we're donating", says Hübner, co-organizer of the W:O:A. This is something very important for the promoters. "We like to know where the money is going." Kids like Matz become absorbed in these picture books. But others also benefit from W:O:A. The pathfinders got a new tent, the football team got new shirts or the baths got a new wicker beach chair and



Men in Black: Hermann Bornholdt (left) and Mario Bösel from TSV Wacken's 1st Men's football team are ready for kick-off. Fotos: Kristina Röhrs

deck chair to name but a few donations. Says Hübner, "This way we would like to return something."

W:O:A has also a real sense of commitment to the support of young musicians, ensuring itself a strong musical future. Since 1997 the W:O:A organizes the Metal Battle, a platform for new talents. "But that's still not enough", says Hübner, who is very critical of Germany's support of music's next generation. The W:O:A promoters took Scandinavia as a model. "Music bands ha-

ve a far better position in business there. And why? Because the support of musical activities is much more intense in these countries." With the help of a foundation the promoters now want the young people in this country to get ahead. "Wacken plans to make this support official by turning it into a foundation", says Hübner. First and foremost the attention is focused on the Rock- and Metal offspring. Band coachings and workshops are planned.

"And we want to help Metal

fans and families in need, whatever this help might look like."

The foundation stone has already been laid: For the first time in its history W:O:A will erect the so-called "Wacken Wall". With it fans themselves can now become a part of Wacken's story of success. "On the festival grounds you can order your personal memorial stone with individual engraving. The whole money earned by the selling of these stones and money from other events will be the donations to bring the new foundation into being", Hübner explains.

The Wacken Foundation will organize contribution events on a regular basis. Already this year you can help: just go to bullriding or to the soccer field and buy the latest edition of "Festival Today". A part of the sales will go directly to the foundation. To get more information about the foundation and to check the current bank balance please visit the official website: www.wacken-foundation.com. KRISTINA RÖHRS
Translation: Thorsten Heintzsch



Happy about the donations : Fabian (6), Marek (6), Mats (6), Leon (5) and Paulina (5) (from the left).

A festival conquers the world

The sky is the limit: W:O:A awarded by music industry. And the Promoters dare to hit the big screen and leap across the Atlantic.

Fans from all over the world have always known one thing for sure: the Wacken Open Air is the best. At least for 2007 this is now official. In March this year the Wacken organizers received the ultimate proof for that: LEA. The Live Entertainment Award can be compared to the Oscar, only it wouldn't be given to film celebrity but to concert promoters – in this case ICS, the company behind the Metal Open Air.

"We had been nominated two years ago, but came away empty-handed," says Wacken co-organizer Holger Hübner. But this time it was clear, where the trophy in the category "Open Air" would go. And the audience could only agree to that. When the winner "Wacken" was announced, there was tumultuous applause. "You could hear the support of everyone," says Hübner. With this award Hübner and his colleagues have reached the same level like agents of artists such as Smashing Pumpkins (concert of the year).

The recipe for success: "We are not a commercially orientated festival", Hübner stresses. Everything is arranged with much care and a high standard of service, be it "beergardens" or snack bars or sanitary facilities like showers and toilets. But clean loos alone don't make a good open air: "It was obvious for us to get the award because of development, size, our being international and because of what we offer.", Hübner explains the jury's decision.

Internationality was also the essential reason for the jury to award Wacken-Open-Air "Festival of the year 2007". In their explanation they say: "The decisive factor for "Wacken" was the high international demand among music fans from abroad and the (...) film "Full Metal Village". The film suddenly raised a nationwide interest for the Wacken-Open-Air showing the good relationship between resi-



Successful trio behind the three letters W:O:A: For their festival promoters Holger Hübner, Thomas Jensen and Sheree Hesse have won the Live Entertainment Award. Foto: Röhrs

dents and festival guests and their joint celebration of this controlled state of emergency. LEA is also an appreciation for the organizers who, for 18 years now, have been accompanying and developing this festival from a simple idea and small event to the world's biggest Metal-meeting.

It all started with 800 guests, today there are more metal-heads at the Open Air than there are people and cows in the wider area. "With 65 000 guests we have reached a limit", says Hübner. At least in Germany. But don't think everything has already been achieved. Because you might be wrong. For the festival the way is still up. The Open Air is not only talk of the republic, but it will probably hit the headlines all over the world: ICS has reacted to international demands – about a third of all guests and the majority of bands come from abroad – and under the name "Wacken rocks" the brand "W:O:A" will go to other countries. The first people outside of Germany to benefit from

tunity to share the W:O:A experience, fans, who couldn't do that in the past for financial or time reasons. But what about losing festival guests – well, nothing Hübner is afraid of at demands exceeding the supply of available ticket numbers by far and every time. "These are other territories, too far away." "Wacken feeling" worldwide – although every festival would have its very own atmosphere depending on local customs. "We can't simply transfer this unique festival one to one." In regions like South America camping would be rather unusual. And while Wacken guests aged 16 and older are allowed their beloved and enjoyable "liquid bread" (i.e. beer) for breakfast, in other places on this planet metal-meal regulations are strict: "No alcohol under 21". However, "Metal can be enjoyed everywhere." Even if it's smaller for a start. "For the festivals abroad we will start at 10 000 guests and then grow little by little."

By the way: After "Full Metal Village" W:O:A will hit the big screen once again. Another film is scheduled for release in summer 2010. Says Hübner, "But this one will be just about the Open Air itself."

KRISTINA RÖHRS

Translation: Thorsten Heintzsch



Landgasthof

»Zur Post«

25596 Wacken · Hauptstraße 25
www.landgasthof-wacken.de · info@landgasthof-wacken.de



Feiern wie die Könige!

Ihre Familien- oder Firmenfeier im exklusiven Jagdhaus „Schweinehof“ mitten im Wackener Wald in professionellen Händen!



Pauschalangebote
für Speisen und Getränke

schon ab **40,- €**
...oder nutzen Sie unseren
„kein Weg ist uns zu weit“
Catering Service!

Telefon 0 48 27 / 22 83

Wir machen das für Sie

Ihre Familie Arp

From Ireland with love

The red rose in her golden hair makes her a real eye-catcher. Tamara Vennard (18) got the looks and surely knows how to play the gallery. Which is no wonder, because the gorgeous blonde works as a fetish model in her home town Belfast, Ireland. Tamara

Fan of the day

is self-employed and therefore chooses business partners herself. Because of her unusual outward appearance she has become very successful in the business. Self-confident and always seeking for

new friends Tamara boldly makes her way across the W:O:A grounds.

Not only in her job, but also privately she spends much time doing photography, but then mainly behind camera.

Armed like that you will see her on the hunt for the perfect shots, which can be found in plenty on the grounds here.

The main reason for the 18-year-old to come all the way from Ireland to Wacken is this year's highlight: the Iron Maiden gig on Thursday. The in-



tense atmosphere and large variety of different people from all parts of the world have already made her return time and time again.

As every year she is accom-

panied by her friends who started her fire for Heavy Metal. Their motto for the next days: "We're gonna rock!"

SARANDA BERISHA/
MARIA SCHALETTER

Festival-Helfer - ohne sie läuft nichts

Alexander Buddenberg (41), Service-



mitarbeiter bei der SANI GmbH hat ein sonniges Gemüt. Das sagt der zweifache Vater aus Herfort (Nordrhein-Westfalen) über sich selbst. „Mich bringt so schnell nichts aus der Ruhe.“ Auf dem W:O:A sorgt er für saubere Toiletten, das sei auch in seinem richtigen Beruf Teil der Arbeit. „Wenn ich nicht auf Festivals arbeite, kümmere mich um Miet-WCs oder Kanalarbeiten.“ Er komme überall zurecht. Schwierigkeiten dürfte er also auf seiner „irgendwann einmal geplanten“ Weltreise nicht haben. „Einmal um den Globus, das wäre toll.“

(kri)

Claudia Letzner (36) hilft bei der Zu-



bereitung der Ochsenbrötchen, eine Tätigkeit, die ihrem eigentlichen Job gar nicht ähnelt. „Spaß macht es trotzdem. Ich bin ein hilfsbereiter Mensch“, sagt die Berufsschullehrerin aus Elmshorn. Aber im Bereich Gastronomie fühlt sie sich auch sichtlich wohl: „Ich esse gerne, besonders Italienisch.“

Eine Reise nach Afrika würde sie reizen. „Das Land interessiert mich.“ Auswandern sei aber keine Option. „Mein Leben kann so bleiben, wie es ist. So ist es schön.“

(wim)

Ihn bringt so schnell nichts aus der Ruhe: Frank Grosser kann auf 17 Jahre Erfahrung als Türsteher zurückblicken. Entsprechend entspannt geht der 37-

jährige Kieler seine Aufgabe als Sicherheitsmann beim W:O:A an. „Ich kann mit den Leuten um, weil ich einfach in mir ruhe.“ 2005 war er zum ersten Mal in Wacken, jetzt ist er wieder gekommen. „Ich bin positiv überrascht.

Es ist alles viel besser organisiert.“ Das gilt auch für sein Leben. Vor einem Jahr hatte Grosser einen schweren Motorradunfall. „Seitdem habe ich eine völlig neue, offenere Einstellung zu anderen Menschen und zu mir selbst.“



(wim)

TOURDATES + MERCHANDISING + TICKETS + TOURDATES + MERCHANDISING + TICKETS

METALTIX

THE HEAVY METAL TICKET HOTLINE

WWW.METALTIX.COM

FON: +49 (0) 4627 / 18 38 88 FAX: +49 (0) 4627 / 18 38 80 INFO@METALTIX.COM

SCARS EUROPEAN HEADLINE TOUR 2008 WITH SPECIAL GUEST

13.09.08

HAMBURG

GROBE FREIHEIT 36

DOOMPH! MONSTER TOUR 2008

KIEL - 12.11.08

HALLE 400

ANDERSWELT TOUR 2008 SPECIAL GUEST: LO BRASS BRATON

19.11.08

SCHANDMALL KIEL - HALLE

ICS FESTIVAL SERVICE GMBH & MAREK LIEBERBERG PRESENTS

12.12.08

HAMBURG

MARKTHALLE

ENSLAVED European Tour 2008 + special guest

07.11.08

MARNE - CAPITOL

05.12.08

HAMBURG

MARKTHALLE

BAS+ARD TOUR 2008 & Gäste

18.12.08 - KIEL

HALLE 400

TOURDATES + MERCHANDISING + TICKETS + TOURDATES + MERCHANDISING + TICKETS

Adieu Anreizechaos und Abfallberge

W:O:A hat umorganisiert und Logistik und Verkehrssystem weiter verbessert.

Das Leben einer Bierdose ist auf dem W:O:A genau vorgezeichnet: Aus dem Supermarktregal in die Hand eines Metal-Fans, den Inhalt in den Magen, das Aluminiumgewand in den entsprechenden Müllcontainer. Auf dem Festivalgelände wird der Müll getrennt. Pappe, Glas, Restmüll, Fettreste, Chemietoilette und wassergespültes WC, alles wird getrennt entsorgt.

„Wir konzentrieren uns aber in erster Linie auf Müllvermeidung“, sagt Produktionsleiter Thomas Hess. Der Preis für die Müllentsorgung habe sich verdoppelt. Bei bis zu 700 Tonnen Müll, die während des Festivals zusammenkommen, sei das ein erheblicher Betrag. „Wenn jeder immer mehr Müll bringt, wirkt sich das deshalb auch irgendwann auf das Endprodukt aus. Das Festival wird teurer“, sagt Hess. Derzeit würden Gespräche mit Leuten aus der internationalen Abfallwirtschaft laufen, um ein ganz neues Konzept zu erstellen. Außer-

dem in Planung sei eine Art erlergende Wollmilchsau unter den Fahrzeugen: „Ab kommenden Jahr planen wir eine Metal-Müll-Polizei“: Ein Team auf einem geländegängigen Müllfahrzeug mit Musikboxen solle dann auf dem ganzen Areal unterwegs sein und für mehr Sauberkeit sorgen.

Erstmals in diesem Jahr wird ein neue Staukonzept umgesetzt. Um Stillstand bei der Anreise zu vermeiden, sollen die Hauptblockaden aus dem Verkehr gezogen werden. Ein Rückstau auf der Autobahn soll mit einem Drei-Phasen-Befüllungssystem vermieden werden. Die Straßen Bokelrehmerweg, Kirchweg und Mühlenweg werden dann nicht mehr nacheinander für die Fahrt auf das Festivalgelände geöffnet, sondern gleichzeitig. Hess: „Dafür haben wir extra Personal aufgestockt.“

Für Privatleute gibt es erstmals eigens eingerichtete Halteflächen wie „Kiss and Ride“. Eltern können hier ihre Kinder abliefern oder abholen. Ein weiterer Entlastungspunkt ist der gerade fertig gestellte Busparkplatz an der Ortsgrenze Gribbohm/Wacken. „Damit



Moderne Technik für ein ureigenes Bedürfnis: Thomas Jessen in einem vandalismussicheren Toilettencontainer.

wollen wir die Busse, die sonst beim Ausladen den Verkehr blockieren von der Straße holen“, so Hess. 15 Busse können dort stehen, 20 weitere abgefertigt werden. Ein Plan regelt die Anfahrtszeiten der Busse in halbstündigen Intervallen. „Jeder Bus kriegt eine feste Zeit und wenn er aus Spanien kommt“, betont Hess. Auf Verspätungen könne mit Ausweichhaltestellen reagiert werden. Der Busparkplatz verfüge außerdem über eine eigene Taxispur, auf der bis zu 50 Fahrzeuge halten können.

Am Bau der Bushaltestelle beteiligt war auch das Unternehmen SANI GmbH, das die Raum- und Sanitärsysteme auf dem Festivalgelände stellt. „Dieses Jahr haben wir erheblich mehr Toiletten im Innenbereich“, so Geschäftsführer Thomas Jessen. Und es kommen mehr Wasser gespülte WCs zum Einsatz. „Der technische Aufwand ist höher, aber diese Toilette können in einer Stunde dreimal mehr Leute benutzen.“ Neu ist auch die Umstellung auf Festnetzstrom. Bis zu 15 Prozent des Stroms können nun über den Anbieter Eon Hanse bezogen werden. „Im März wurde eine dauerhafte Leitung fertig gestellt“, erklärt Jessen. „Das ist gut für die Umwelt.“ Denn die Diesel betriebenen Aggregate, die zur Stromerzeugung benötigt werden, würden so weniger zum Einsatz kommen. Mit Beginn des Musikmarathons steigt der Stromverbrauch nochmal um über das Siebenfache. Jessen: „In der Spitze werden bis zu 11 000 Kilowatt Strom verbraucht.“ **KRSITINA RÖHRS**



Itzehoe - (04821) 73730

Lise-Meitner-Str. 9

Büsum - (04834) 2515

Dithmarscher Str. 41

www.camping-nordsee.de

show your hardest riff

- 1. Play and Upload**
start 04.08.2008
- 2. Vote for the best**
start 06.04.2009
- 3. Wins**
3 x brandnew washburn guitars
1 x 2 W:O:A VIP Tickets
play your riff live on stage

RIFF CONTEST

www.washburn.com
www.wacken.com
www.metal-battle.com



Fachgerecht entsorgt: Das W:O:A-Team, wie hier Thomas Hess, setzt auf Mülltrennung. Fotos: Röhrs



Bloodwork preparing for Wet Stage

Recruitment problems? - a foreign word in Metal. Thanks to: Metal Battle. A talent competition for musicians from all over the world that offers the chance for a record deal at Enorm-Music. Competing for Germany: Bloodwork.

It can be the giant leap into a promising future: the Metal Battle, talent competition for the harder ones. In every year since 2004 the winner is picked at Wacken Open Air. In this competition newcomers get the chance to present their material to a wider audience. In case of victory they might even become a part of the professional music busi-

ness at Wacken's home label Enorm-Music. The celebrity jury consists of three music giants of the business.

Entering the stage for Germany in 2008: Bloodwork. Bloodwork are: David Hambach (24) - vocals, Nikko Schaffranek (29) and Robert Koch (24) - guitars, Frank Hürland (27) - bass and Moritz Menke (28) - drums. "After having finished our promotional CDs, we tried to figure out what else there is to do" says Nikko Schaffranek. "The Metal Battle is one of the best competitions. Where else do you get the chance to play such a monstrous festival?"

The special thing about Metal Battle is its broad spectrum. 17 bands from all parts of the world have qualified for Wacken leaving behind a number of other bands in their home countries. "It's interesting to see how people from other countries make music, e.g. in China" says Schaffranek. The challenge in Metal:



Bloodwork (from the left): Robert Koch, David Hambach, Nikko Schaffranek, Moritz Menke and Frank Hürland.

"It is musically very demanding and of a high quality" - even if many people wouldn't suspect this at first. "Besides Jazz it is probably the only music style with sometimes rather odd times or rhythms. The many influences you find in Metal are just unique." Schaffranek talks with great affection and love, a love like blood, about this hard music. And it's this lifeblood that inspired the band's name. "Finding a name was really hard. It had to be a word that's easy to remember" the guitarist explains. But the name's medical resemblances were not intended. Schaffranek explains that "it was rather a free translation of some German word like "Blutwerk" which means to us the lifeblood and

work we put into this project. But I see it also as a synonym for man in relation to biology and science, instinct and conscience."

With their performance at the Metal Battle Bloodwork want to hit Wet Stage big time trying to honour the band's name. "Winning - nothing else matters", says Nikko Schaffranek. "Our plan is to deliver the best concert we have ever played." Well, they surely won't be the only ones.

And if it shouldn't be victory the five guys from Paderborn have also a plan B up their sleeve: "We'll then have some beers backstage together with the well-known bands and give away our CDs. That should also do the trick."



Up the horns: Germany's Metal Battle representatives Bloodwork in front of Lübeck's famous Holstentor.

WWW.METALTIX.COM

HEADQUARTER@WACKEN.COM



20th ANNIVERSARY



WACKEN 2009



30.07. - 01.08.

LTD. X-MAS PACKAGE '09*
PRE-SALE START:
04. AUGUST 2008



3 DAYS FESTIVAL
"ALL IN" TICKET
INCL. W:O:A CULT T-SHIRT
OR GIRLIE TS & A LOT MORE...



*LTD. TO 10.000 TICKETS

TICKET-HOTLINE: +49 (0) 4627 / 18 38 38 - WWW.METALTIX.COM

WWW.WACKEN.COM



Klassik gegen Heavy Metal: Karl-Heinz Groth, sien Söhn Nils un den sien Fründ Julien Vosgerau.

Foto: Marcus Dewanger

„Dat is Heavy Metal, Papa – Dor versteihst du nix vun“

En Dag op'n Slag, hett sik de Welt bi de Groths verännert. De Jungs bröchen ut Wacken en Musik mit, de dat hele Huus bevern leet – Heavy Metal. De Vater, Karl-Heinz Groth ut Goossefeld neeg bi Eckernföör, vertellt.

Vör einige Johnn weer de Welt bi uns tohuus noch in Ordnung. Mien öllste Söhn harr jüst sien eerste Gitarrenstunn achter sik. Man, dat klung, as würr he malins klassische Kunzerte à la Paco de Lucia oder Aldi Meola spelen.

Aver dat änner sik gau. He tusch neemli de klassische Gittarr en Dag einfach gegen en elektrische üm, un vun nu an bruus ut sien Stuuv en Larm, dat sik mehr as dat Krieschen vun en Kreissag anhöör as dat, wat ik bitherto as Musik wennt weer. Un dat keem noch leger, denn uns Jüngst harr opto sien Leev för Slaginstrumente entdeckt un ok för düüstere Farven. De Wannen in sien „Jungspardies“ weern över un över mit Poster tokliestert, vun de uns langhorige Mannslüüd un Do-

denköpp anglusen. Un merrn in'e Stuuv uns hoffnungsvulle Nawuß, vun baben bet nerrn in Swatt, un op sien T-Shirt stunn „Slayer“. Ik dach, mi schull de Slag drepn. Wat dat schull, fröög ik em.

„Dat is Heavy Metal, Papa, de best Musik vun'e Welt. Dor versteihst du nix vun. Du kennst bloots Mozart un Beethoven. De höört sik för uns jüst so stampi an as för die Heavy Metal. Okay?“

Okay. Wat bleev mi al anners över. Heavy Metal weer „cool“. Dag för Dag „pauern“ uns nu Bands as „In Flames“, „Kataklysm“, „Slayer“, „Iced Earth“, „Helloween“, „Iron Maiden“

und „Endguy“ üm de Ohrn – ut drie Rüüm. Un denn keem de Dag, wa se mi kort un bünning to verstahn geven, dat se, all drie, in August över't Weekenend na Wacken fohrn wulln.

„Wacken“? fröög ik recht wat dösig.

„Dat's en lütt Buerndörp neeg bi Itzehoe. Sobito 1800 Inwahners. Dor giff dat jedes Jahr dat gröttst Heavy Metal Festival in

Europa“, kreeg ik minnachtig to Antwoort. Ok, dat dor zig-dusend Minschen ut alle Natschonen dagelang fiert, in Telten un Autos slaapt un,

even, Heavy Metal höört. Un se wiesten mi Biller vun matschige, opwöhlte Wischen, Autos, de deep in'e Schiet seten un Minschen, de vör de groten Bühnen stunnen oder legen un de över hunnert Bands toluustern. De Jungens kemen in't Schwärmen.

„Also goot, Jungs, aver ik kaam mit, denn ener mutt jo op dat Auto passen.“

„De Inwahners maakt all mit, verkoopt in jemehr Gaarns Beer un Eten un fiert einfach mit.“

„Un dor ... dor wüllt jüm hen?“

„Kloar, Papa. Man dor giff dat bloot noch en Kleenigkeit.“

„Kleenigkeit?“

„Wi bruukt dien Auto, Papa.“

„Mien niet Auto?“ In Gedanken seh ik de Horrorbiller wedder vör mi. En Schudder kreeg mi faat. Aver wat schull ik gegen de drie maken. Mien Fru plinköög mi to.

„Also goot, Jungs“, krööp dat sluukohrig ut mi rut, „aver ik kaam mit, denn ener mutt jo op dat Auto passen.“

De Jungs verslöög dat de Spraak.

„Dat's twors nich Bach oder Brahms“, dach ik, „aver opreggend is dat allemol.“

KARL-HEINZ GROTH

Karl-Heinz Groth (68), ehemaliger Schulleiter aus Goossefeld bei Eckernförde, ist Autor niederdeutscher und hochdeutscher Bücher und unter anderem Mitglied des Plattdeutschen Rates.

Keine Karte – aber trotzdem live dabei

Karten für das Festival gibt es schon seit Monaten nicht mehr – doch auch ohne Eintrittsbillett müssen Heavy-Metal-Fans nicht auf den Live-Genuss verzichten. Das Festival wird im Internet exklusiv auf *Rockalarm.com* übertragen. Für die Übertragung machen drei Unternehmen erstmals gemeinsame Sache. Die CTS Eventim AG stellt die virtuellen Tickets für den Live-Stream aus und

kümmert sich um die Abwicklung. *Tempodome.com* bringt die Übertragung des Mega-Open-Airs ins Internet. Und *Rockalarm.com* präsentiert den Stream auf seiner Seite.

Die Übertragungen starten morgens um 11 Uhr und laufen bis frühmorgens, parallel auf zwei Bühnen stattfindende Konzerte werden aufgezeichnet und zeitversetzt nachgeliefert. Headliner des

Festivals-Streams ist die Band Nightwish, mit großer Spannung werden außerdem die Shows von Sonata Arctica, Corvus Corax, Axxis, Krypteria und Lordi erwartet.

Doch nicht nur im Internet wird das Festival übertragen. Erstmals wird das W:O:A von einem eigenem UKW Radioprogramm begleitet. Noch bis zum Montag, 4. August ist das „Wacken Open Air Radio“ unter der Frequenz 88,5 MHz

(Standort Wacken) zu empfangen. Musikalisch wird der Zuhörer mit dem vollem Programm Heavy Metal bedient.

Weiterhin werden regelmäßig Verkehrs-, Sicherheits- und Programminformationen, praktische Tipps, Künstlerporträts und Interviews rund um das W:O:A gesendet, um die Hörer mit allem Wissenswerten rund um das Festival zu versorgen.

Meet & Greet 2008

Donnerstag

16.45 - 17.15 AVENGED SEVENFOLD, 17.30 - 18.30 DORO, 19.15 - 20.00 MUSTASCH, 21 - 21.45 Uhr AIRBOURNE

Freitag

12.30 - 13.15 CORVUS CORAX, 13.30 - 14.15 MORTAL SIN, 14.30 - 15.15 KAMELOT, 15.30 - 16.15 ULI JON ROTH, 16.15 - 17.00 UNEARTH, 17 - 17.45 AVANTASIA, 18 - 18.45 CHILDREN OF BODOM, 18.45 - 19.30 ENSIFERUM, 19.30 - 20.15 SOILWORK, 20.30 - 21.15 SONATA ARCTICA, 21.30 - 22.15 OPETH, 21.15 - 23 JOB FOR A COWBOY, 23.30 - 00.15 CREMATORY

Sonnabend

12.30 - 13.15 AS I LAY DYING, 13.30 - 14.15 HATEBREED, 15 - 15.45 EXODUS, 15.45 - 16.15 HOLY MOSES, 16.30 - 17.15 CARCASS, 18 - 18.45 NIGHTWISH, 19.15 - 20.00 OBITUARY, 20.30 - 21.15 KRYPTERIA, 21.15 - 22.00 LORDI, 22 - 22.45 KREATOR, 23 - 23.45 LORD BELIAL, 23.45 - 00.30 GIRUGAMESH 00.45 - 01.30 LORDI.

Metal Markt Stage

Donerstag: 16.30 Uhr Bassworkshop Magnus Rosen (Ex-Hammerfall), 17 Uhr In Her Embrace, 18 Uhr Victor Smolski and Friends, 19 Uhr Dirty Deeds.

Freitag: 13 Uhr Drumclinic Aquiles Priester (Hangar/Ex-Angra), 14 Uhr Girlz from Hell die legendäre Strippshow mit neuen Girls, 14.30 Uhr Dirk Bernemann „Ich hab die Unschuld kotzen sehen“, 15 Uhr The Big Little Drummer, 15.30 Uhr Kim Schmidt Autogrammstunde, 16 Uhr Heiße Eisen Girls Show, 17 Uhr In Her Embrace, 18 Uhr Girlz from Hell, 18.30 Uhr Bassworkshop Magnus Rosen, 19 Uhr Dirty Deeds, 20 Uhr Hot Strip Show.

Sonnabend: 13 Uhr Drumclinic Aquiles Priester, 14 Uhr Girlz from Hell, 14.30 Uhr Dirk Bernemann, 15 Uhr The big Little Drummer, 16 Uhr Heiße Eisen Girls Show, 17 Uhr In Her Embrace, 18 Uhr Girlz from Hell, 19 Uhr Dirty Deeds, 20 Uhr Last Supper Strip Show

W:O:A Fanclub-Stand

Freitag

13.30 - 14.15 PRIMORDIAL
14.30 - 15.15 GRAVE
18.00 - 18.45 PSYCHOPUNCH
18.45 - 19.30 THE ROTTED
20.30 - 21.15 VAN CANTO
21.45 - 22.15 SALTATIO MORTIS
22.15 - 23.00 AUTUMN

Sonnabend

13.30 - 14.15 3 INCHES OF BLOOD
15.00 - 15.45 MACHINE MEN
15.45 - 16.30 MERCENARY
16.45 - 17.15 TORTURE SQUAD
18.00 - 18.30 WARBRINGER
20.30 - 21.15 THE BONES
21.15 - 22.00 AXXIS
22.00 - 22.45 POWERWOLF



Sönke Krey
Erdbeziehung

Tel.: 04823 / 8704
Mobil: 01520 / 20 46 480 25573 Beidenfleth



**Containerdienst
Steinburger Mühle**

Eichenweg 5 · 25578 Dägeling
Containergestellung auch am Wochenende
Schnell · zuverlässig · preiswert!

Handel mit festen Brennstoffen
Futtermittel aller Art
Mutterboden · Füllsand u. Kies

Rufen Sie uns an!
Telefon 0172 / 7748382
Telefon 04821 / 9006274 · Telefax 04821 / 9006283



Container 2-34 m³
Bauschutt · Abfälle aller Art

Rinder reagieren auf Rock – Mehr Milch durch Metal?

Unglaublich, und doch wahr. Rock tut Rindviechern nicht weh. Im Gegenteil: Musik beruhigt das Milchvieh, und Metal bringt sie auch nicht aus der Ruhe. Ein Landwirt aus Gribbohm – gleich neben dem W:O:A – berichtet.

Wacken ist nicht nur etwas für harte Männer. Nein, selbst sanfte Tiere können sich daran gewöhnen. Dies bestätigt jedenfalls Klaus-Jürgen Reimers in Gribbohm (Kreis Steinburg), der mit Blick auf den Festival-Ort Wacken gleich nebenan wohnt. Der 37-jährige Landwirt managt hier zusammen mit Sonja Dethlefs (32) einen Betrieb mit 430 Rindern, davon mehr als 200 Milchkühe.

Für Reimers gilt grundsätzlich: „Man darf nur nicht mit fremden Geräuschen oder Blitzlichtern ganz plötzlich loslegen, dann erschrecken sich die Kühe. Bereitet man die Tiere dagegen darauf vor, dann werden sie sogar neugierig.“ Dies beobachtete er auch bei Schleif- oder Schweißarbeiten im Stall. Oder an Silvester: „Da mache ich sicherheitshalber schon mal tagsüber Feuerwerk und lasse über Mitternacht das Licht im Stall an“, sagt Reimers.

Und für das bevorstehende Wacken Open Air? „Da muss ich keine Vorkehrun-

gen treffen – viele Tiere haben sich ja bereits daran gewöhnt“, sagt Reimers. Außerdem gehe das W:O:A ja auch nicht plötzlich los, „sondern es steigert sich – von den ersten Soundchecks bis hin zu den Kon-

„Jedenfalls nicht weniger!“

Landwirt
Klaus-Jürgen Reimers

zertnächten“. Klar, dass nun dem Bauern die ultimative Frage gestellt werden muss: Gibt die Kuh bei Metal-Musik auch mehr Milch? „Auf jeden Fall nicht weniger!“, entfährt es Klaus-Jürgen Reimers wie aus der Pistole geschossen. Und berichtet von einem Landwirt aus

der Region, der einmal gegen die W:O:A-Macher klagte, weil die Tiere angeblich weniger Milch geliefert hätten. „Aber das war Unsinn“, erinnert sich Reimers. „Das ließ sich nicht nachweisen.“

Es gibt jemanden, der dem Gribbohmer Milchviehalter beipflichtet: Anke Glöckner von der Verwaltung des Gutes Schierensee bei Kiel. Auf dem Anwesen des Brillenkönigs Gün-

ther Fielmann (68) leben 360 wertvolle Limousin-Rinder. Zwar nicht als Milchvieh, sondern in Fleisch-, Zucht- und Muttertierhaltung. Aber auch hier gilt: „Alles, was mit Musik zu tun hat, tut den Tieren gut“, sagt Anke Glöckner. „Bei uns läuft über Tage in der Regel das Radio. Wenn jedoch Konzerte auf Gut Schierensee stattfinden, werden die ebenfalls über Lautsprecher in die Ställe übertragen.“ Dies wirke beruhigend auf die Tiere. Gilt ihre Beobachtung auch für Heavy Metal? „Wenn sie dar-

an gewöhnt sind und sich dabei wohlfühlen – bestimmt!“, glaubt Anke Glöckner.

Also doch – mehr Milch durch Metal? „Das ist nicht ausgeschlossen“, sagt Dr. Katrin Mahlkow (42), Fütterungsreferent bei der Landwirtschaftskammer in Schleswig-Holstein. Wissenschaftlich erwiesen sei zwar noch nichts, aber: „Aus der Reaktion der Rinder gibt es keine Anhaltspunkte dafür, dass eine Kuh zwischen klassischer Musik und Heavy Metal unterscheidet.“

WOLFGANG BLUMENTHAL



Eingestimmt aufs Wacken Open Air: Milchkuh „Else“ aus dem Nachbarort Gribbohm, sechs Jahre alt, 600 Kilogramm schwer, Heavy-Metal-Fan. Fotos: Michael Ruff



Das Gras auf dem Wacken-Gelände: Sonja Dethlefs und Klaus-Jürgen Reimers machen es Milchkuh „Else“ schmackhaft.

Running order +++ Running order +++ Running order

Thursday, 31.07. (today):

Black Metal Stage

16:00 - 16:45 - GIRLSCHOOL
17:15 - 18:00 - LAUREN HARRIS
18:30 - 19:30 - AIRBOURNE
20:00 - 21:00 - AVENGED SEVENFOLD



Iron Maiden

True Metal Stage

21:30 - 23:30 -
IRON MAIDEN

Party Stage

16:00 - 16:45 - MUSTASCH
17:15 - 18:15 - NASHVILLE PUSSY
18:45 - 19:30 - STURM & DRANG
20:00 - 21:00 - LEAVES EYES
21:05 - 21:25 - WIKINGERSHOW
21:30 - 23:30 - VIDEOWALL:
IRON MAIDEN SHOW

W.E.T. Stage/Headbangers Ballroom

METAL BATTLE

15:50 - 16:15 - Brazil
16:35 - 17:00 - Belgium
17:20 - 17:45 - China
18:05 - 19:35 - CONCEPT INSOMNIA
19:05 - 19:45 - NEGURA BUNGET
20:15 - 21:00 - ALESTORM
21:30 - 23:30 - VIDEOWALL:
IRON MAIDEN SHOW

00:00 - 06:00 - METAL KARAOKE
& METAL DISCO

Beer Garden

16:00 - 17:00 - ROKKEN
(KARAOKE LIVE BAND)
18:00 - 19:00 - W:O:A FIREFIGHTERS
19:30 - 20:30 - MAMBO KURT

Soccerfield

21:00 - 21:30 - Trailer
21:30 - 23:30 - Live Übertragung
Maiden Show
23:30 - 00:00 - „Parcival“ w Biff Byford
Exclusive Preview
00:15 - 01:30 - „Metal - A head bangers
Journey“
01:30 - 02:45 - „Global Metal“

Friday, 01.08. (tomorrow):

Black Stage

11:00 - 11:45 - GRAVE
12:50 - 13:35 - JOB FOR A COWBOY
14:55 - 15:55 - ENSIFERUM
17:20 - 18:20 - SOILWORK
19:45 - 20:45 - OPETH
22:45 - 00:00 - CORVUS CORAX
02:00 - 03:00 - GORGOROTH

True Metal Stage

11:55 - 12:40 - MORTAL SIN
13:45 - 14:45 - UNEARTH
16:05 - 17:05 - KAMELOT
18:30 - 19:30 - SONATA ARCTICA
21:00 - 22:30 - CHILDREN OF BODOM
00:15 - 01:45 - AVANTASIA

Party Stage

11:00 - 11:45 - PRIMORDIAL
12:50 - 13:35 - CYNIC
14:55 - 15:55 - HEADHUNTER
17:20 - 18:20 - SABATAN
19:45 - 20:45 - MASSACRE
22:45 - 00:00 - THE HAUNTED
02:00 - 03:00 - CREMATORY

W.E.T. Stage/Headbangers Ballroom

METAL BATTLE

11:00 - 11:25 - FINLAND
11:45 - 12:10 - FRANCE
12:30 - 13:55 - GERMANY
13:15 - 13:40 - ITALY
14:00 - 14:25 - LITHUANIA
14:45 - 15:10 - ISRAEL
15:30 - 15:55 - LUXEMBOURG
16:25 - 17:05 - The Rotted
17:35 - 18:15 - DESTRUCTOR
18:45 - 19:25 - AUTUMN
19:55 - 20:35 - STAMINA
21:05 - 21:45 - PSYCHOPUNCH
22:15 - 22:55 - NIFELHEIM
23:25 - 00:25 - VAN CANTO
00:55 - 01:35 - SALTATIO MORTIS
02:05 - 02:45 - EXCREMENTORY
GRINDFUCKERS

03:00 - 06:00 - METAL KARAOKE
& METAL DISCO

Beer Garden

from 20:00 - Mambo Kurt
from 22:00 - ROKKEN
(KARAOKE LIVE BAND)

Soccerfield

00:00 - 03:00 - MOVIE NIGHT

Saturday, 02.08.:

Black Stage

12:00 - 12:45 - 3 INCHES OF BLOOD
13:55 - 14:40 - HOLY MOSES
15:55 - 16:55 - HATEBREED
18:20 - 19:35 - CARCASS
21:15 - 22:30 - AT THE GATES
00:30 - 01:45 - KREATOR

True Metal Stage

12:50 - 13:50 - SWEET SAVAGE
14:45 - 15:45 - EXODUS
17:10 - 18:10 - AS I LAY DYING
19:45 - 21:00 - KILLSWITCH ENGAGE
22:45 - 00:15 - NIGHTWISH
02:00 - 03:00 - LORDI

Party Stage

12:00 - 12:45 - MACHINE MEN
13:55 - 14:40 - MERCENARY
16:00 - 17:00 - OBITUARY
18:45 - 19:45 - KRYPTERIA
21:45 - 23:00 - GIRUGÄMESH
00:45 - 01:45 - AXXIS

W.E.T. Stage/Headbangers Ballroom

METAL BATTLE

12:00 - 12:25 - NORWAY
12:45 - 13:10 - AUSTRIA
13:30 - 13:55 - GREECE
14:15 - 14:40 - POLAND
15:00 - 15:25 - NETHERLANDS
15:45 - 16:10 - SWITZERLAND
16:30 - 17:00 - EVOCATION
17:20 - 17:50 - BEFORE THE DAWN
18:10 - 18:40 - ENEMY OF THE SUN
19:10 - 19:50 - POWERWOLF
20:20 - 20:50 - WARBRINGER
21:20 - 22:00 - TORTURE SQUAD
22:30 - 23:30 - DREAM OF AN OPIUM EATER
00:00 - 00:40 - WATAIN
01:10 - 01:50 - LORD BELLAL
02:20 - 03:00 - THE BONES
03:00 - 06:00 - METAL KARAOKE /
METAL DISCO

Beer Garden

from 12:00 - W:O:A FIREFIGHTERS
from 20:00 - MAMBO KURT
from 22:00 - ROKKEN /
LIVE KARAOKE BAND

Subject to change!

Änderungen vorbehalten!



Bücher und mehr
in Itzehoe

Gerbers

BUCHHANDLUNG GERBERS

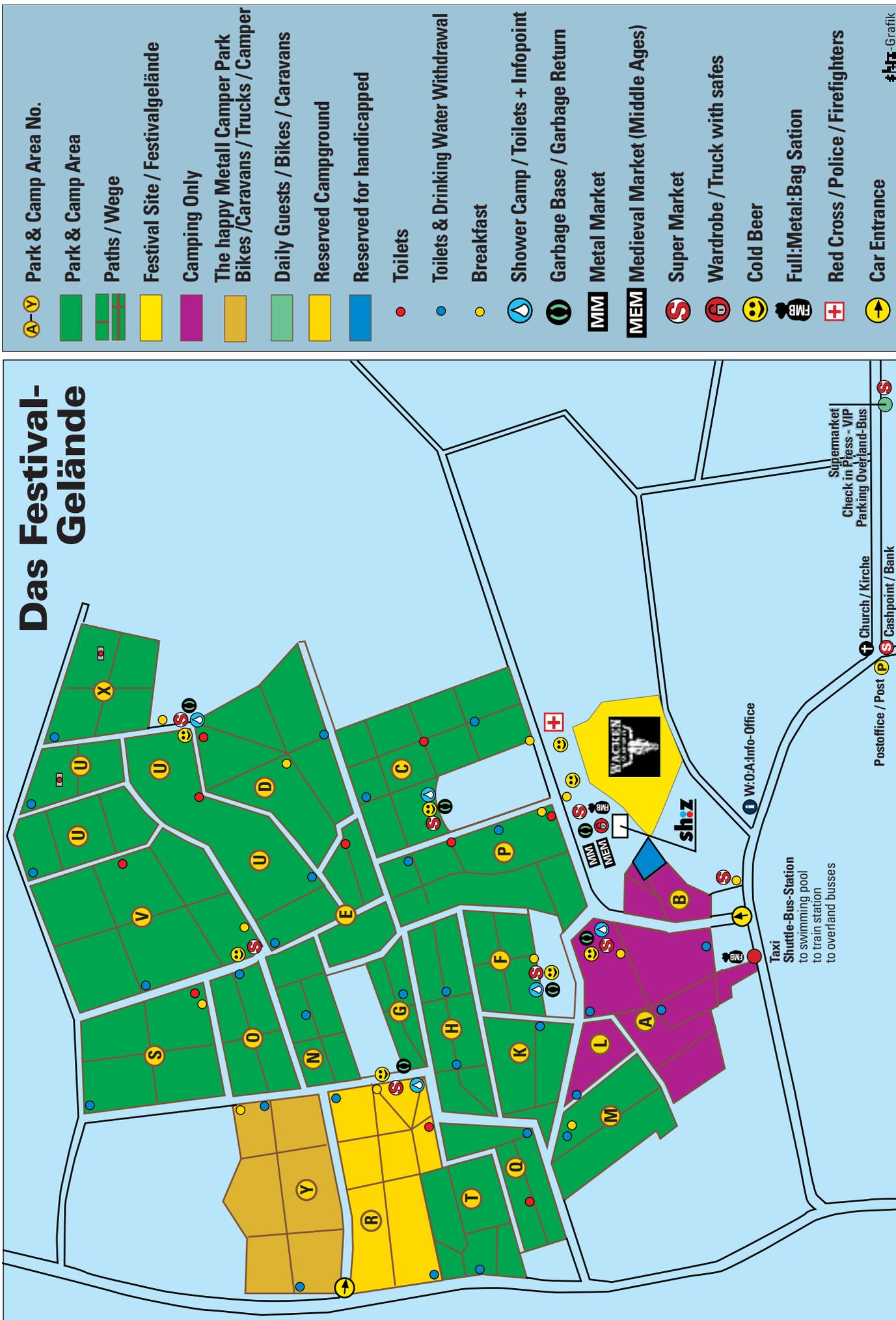
Bücher + Medien für Itzehoe und den Rest der Welt!
Buchbestellungen werden **weltweit kostenfrei** geliefert.

Buchhandlung Gerbers
Breite Str. 2 · 25524 Itzehoe
Tel. 04821 - 3744 · Fax 5162

www.gerbers.de
www.gerbers.de
www.gerbers.de

Gerbers Buchtreff
Feldschmiede 16 · 25524 Itzehoe
Tel. 04821 - 3344 · Fax 2251

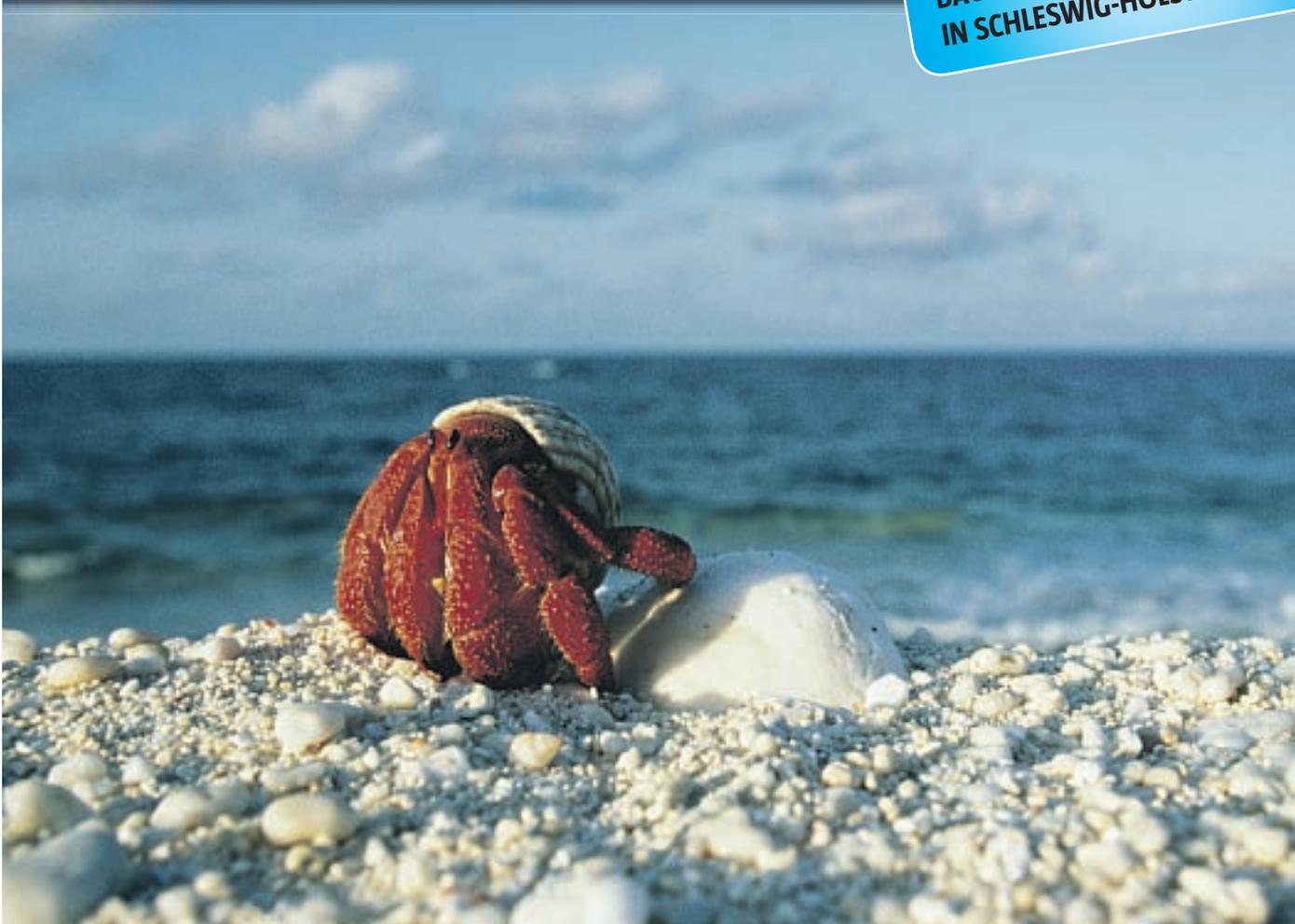
Das Festival-Gelände



MOBILE RÄUME

SIND DIE NATÜRLICHSTE SACHE DER WELT!

PARTNER FÜR KOMMUNEN,
BAUSTELLEN UND INDUSTRIE
IN SCHLESWIG-HOLSTEIN



+++ **Containerbasierte Bauten** +++ temporäre Kindergärten und Schulen +++ Verwaltungs- und Bürogebäude +++ Bank- und Einzelhandelsgebäude +++
+++ Bau- und Magazincontainer +++ auf Wunsch auch klimatisiert +++ **Sanitärsysteme** +++ Miettoiletten +++ Sanitärcontainer +++
+++ Dusch- und Schleusencontainer +++ VIP-Systeme +++ **Bauwagen** +++ Aufenthalts- und Schlafwagen +++ Sanitärwagen und Badmobile +++
+++ **Modernes Container- und Instandsetzungswerk** +++ individueller Containerbau +++ Container-Modernisierung und -Wartung +++
+++ bundesweite Container- und Material-Depots +++ europaweite Logistik +++ **Wasserleitungsbau** +++ feste und temporäre Wasserleitungs-Systeme +++
+++ **Gebrauchte Container und Sanitärsysteme zu besonders günstigen Konditionen** +++

NEU

Zentrale - Containerwerk
Winkelhörner Weg 2,
24794 Borgstedt

Tel.: 04331 - 70 810-0
Fax: 04331 - 70 810-20
www.sani.de | wc@sani.de

Bundesweit: 0800 - 70 70 101

SANI

Mobile Raum- und Sanitärsysteme